

# Rechenschafts-Bericht

des

## Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

für das Schuljahr

vom 1. September 1894 bis 31. August 1895

erstattet

vom Ausschusse

in der

**29. ordentlichen General-Versammlung**

am 20. November 1895.

Wien, 1895.

Verlag des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines.

J. B. Wallishausser's k. u. k. Hof-Buchdruckerei.

J. N. 43358

Rechenenschafts-Bericht

Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

für das Schuljahr

vom 1. September 1891 bis 31. August 1892

enthalten

von A. Gschwan

in der

28. ordentlichen General-Versammlung



Wien, 1892.

Verlag des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

Dr. G. G. G. G. G.

## Geehrte Mitglieder!

Wir müssen in diesem Berichte über das neunundzwanzigste Vereinsjahr zunächst einer hohen und unverkennbaren Dankspflicht nachkommen. Unsere allverehrte, langjährige Präsidentin, Frau Hofrätthin Jeannette von Eitelberger-Edelberg, sprach schon zu Beginn des Jahres den ganz entschiedenen Wunsch aus, ihres Amtes und ihrer Würde enthoben zu werden, da sie nicht kräftig genug sei, sich dem Vereine wie bisher zu widmen und die Verantwortung der Leitung zu tragen. Wie tief schmerzlich es uns war, sie nicht mehr an der Spitze des Vereines schalten und walten zu sehen, das werden Sie, verehrte Mitglieder, mit uns fühlen, weil Sie alle wissen, mit welcher Hingebung die edle Frau dem Wohle des Vereines gelebt hat. Er ist unter ihrer fürsorglichen Leitung groß und kräftig geworden, nicht nur weil sie jedem einzelnen unserer Institute den Stempel ihres hochgebildeten Geistes aufgedrückt, sondern weil sie alle Kräfte zu entwickeln und vor Zersplitterung zu bewahren verstanden hat, wie sie denn auch uns Allen ein leuchtendes Beispiel an selbstloser, unermüdlicher Arbeit und hingebungsvoller Treue war.

Als Hofrätthin von Eitelberger im Jahre 1867, das ist ein Jahr nach seiner Gründung, dem Vereine beitrug, hatten wir ein einziges unserer Institute, die Nähstube. Die Handels- und die Zeichenschule, die Sprach- und die Telegraphiecourse

waren erst im Entstehen. Diesen folgten bald die höhere Arbeitsschule, die höhere Bildungsschule, jetzt Lyceum, beide unter dem Präsidium von Frau Gabriele von Neuwall, und diesem Präsidium gehörte Frau Hofrätin von Eitelberger seit 1869 als Vicepräsidentin an. Als im Jahre 1873 der Verein den großen Schmerz hatte, seine verdienstvolle Präsidentin Frau von Neuwall durch den Tod zu verlieren, traf kurze Zeit danach Frau Hofrätin von Eitelberger die einstimmige Wahl zur Präsidentin des Ausschusses. Sie geleitete den Verein in das neuerbaute Schulhaus herüber, in dem er so recht seine volle selbständige Thätigkeit entfalten sollte. Die Handelsschule, die höhere Bildungsschule wurden erweitert, Schneidererschule, Maschinstrickschule, Stenographische Lehrurse, Winterurse und Feinwäschereischule geschaffen, die Nähstuben erweitert, die italienische Sprachschule, Modisten- und Frisierurse errichtet. Die Zeichenschule und das Atelier für Musterzeichnen, bei deren Gründung 1873 Hofrath von Eitelberger-Edelberg, der verstorbene Director des österreichischen Museums für Kunst und Industrie, schon mit dem Ausschusse in Verbindung getreten war, um durch sie ein neues, vielversprechendes Gebiet zur Stärkung der weiblichen Erwerbskraft zu erschließen, wurde allmählich zu einem streng gegliederten Lehrgang ausgebildet, der einerseits in dem Atelier für Musterzeichnen und der seit 1880 mit ihm verbundenen Kunststickereischule, andererseits in dem zur gleichen Zeit gegründeten Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken seinen Abschluss findet. Welchen unberechenbar großen Antheil Frau Hofrätin von Eitelberger an der Bildung und Entwicklung eben dieser Schulabtheilungen hat, ersehen wir aus jedem einzelnen Blatte unserer Vereinsgeschichte. Aber nicht bloß diesen, allen, allen unseren Instituten schenkte sie das wärmste Interesse. Denn nicht nur nach den geschriebenen Bestimmungen, thatsächlich war sie es, die in ihren Händen alle Fäden kräftig zusammenfasste. Ihrer unbegrenzten Hingabe und Selbstlosigkeit, ihrer rastlosen Thätigkeit und steten Anregung ist es vor allem zu

danken, was der Verein seit zwanzig Jahren geschaffen und erreicht hat.

Wir hatten die große Freude, die Verdienste unserer Präsidentin durch Seine Majestät den Kaiser gewürdigt zu sehen, als der Frau Hofrätin von Eitelberger 1879 das goldene Verdienstkreuz mit der Krone verliehen ward. Sie empfing diese Auszeichnung als eine der Gesamtheit des Vereines zugedachte Ehre, aber wie sehr sie auch stets bemüht war, ihre Verdienste in den Hintergrund zu stellen, verborgen bleiben konnten sie nicht. Wo unser Verein gekannt ist, wird mit seinem Namen der ihre genannt. Ihn nennen dankerfüllt alle, die die Segnungen ihres Werkes erfahren und denen sie die ungezählten großen und kleinen Opfer der Liebe gebracht. Wir aber, die wir die große Freude hatten, neben ihr und mit ihr zu schaffen und dadurch ihr näher zu treten, wir wollen ihr gegenüber heute nochmals herzlichsten, innigsten Dank für ihre weise Führung wiederholen. Herzlichsten Dank auch dafür sagen, dass sie in unserer Mitte verbleiben will, denn sie hat uns zum Troste und zur Freude das Versprechen gegeben, uns als thätiges Mitglied des Ausschusses mit ihren reichen Erfahrungen zur Seite bleiben zu wollen.

In der ersten Sitzung nach der vorjährigen Generalversammlung nahm auf dringendes Bitten des Ausschusses die Vicepräsidentin Frau Anna von Lucam, die schon im Vorjahre in Stellvertretung der erkrankten Präsidentin den Vorsitz geführt, die Wahl zur Präsidentin des Vereines an. Zu Vicepräsidentinnen wurden gewählt: Prisca Baronin Hohenbruck und Frau Auguste von Littrow-Mauthner. Unter der Leitung dieses Präsidiums hat der Ausschuss seine Arbeiten wieder aufgenommen.

Ehe wir jedoch von der jüngsten Thätigkeit desselben sprechen, müssen wir an die Berichterstattung über die Schulen gehen, die eine Frequenz von 1892 Schülerinnen zu verzeichnen haben. Der Kopfzahl nach waren es 1372, die 385 Hörerinnen der Wintercourse mitgerechnet. Die einzelnen Abtheilungen

weisen die gleiche oder beinahe gleiche Frequenz wie im Vorjahre aus, denn wie Sie wissen, ist ja schon seit vielen Jahren in allen Schulabtheilungen die Aufnahme bis zur höchsten zulässigen Zahl gestiegen. Bei den Winterkursen allein, für deren jeden sich immer mehr Theilnahme zeigt, war eine Steigerung einzig dadurch möglich, dass wir einen derselben, den von Professor Dr. Alfred Freiherrn von Berger gehaltenen, über dramatische Kunst, in den Saal des Niederösterreichischen Gewerbevereines verlegten. Professor Dr. Carl von Lützwow's Vorlesungen über Kunstgeschichte, die beständig einen großen Kreis von Hörerinnen bei uns vereinen, gesellten sich dieses Jahr jene von Professor Dr. Robert Froebe über populäre Astronomie und die von Vicomte de Laplane über französische Litteratur zu, die gleichfalls lebhaftes und andauerndes Interesse wachgerufen haben.

Unsere gewerblichen Schulen, zu denen wir die Handelsschule, die Zeichenschule mit dem Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken, das Atelier für Musterzeichnen und die Kunststickereischule, sowie alle jene Curse rechnen, in welchen die weibliche Handarbeit gepflegt wird, waren von 962 Schülerinnen besucht. Von diesen wurden 257 unentgeltlich unterrichtet, und zwar 184 in den Nähstuben, 34 in den Schneidereicursen. Nahezu sämtliche Freischülerinnen konnten unmittelbar nach vollendeter Schulzeit vortheilhaftem Erwerbe zugeführt werden. Wir können dies deshalb leicht verfolgen, weil die meisten mit dem Vereine in Verbindung bleiben, und weil die Vorgeschritteneren in Bezug auf Charakter und Leistungsfähigkeit bekannt sind, daher auch vorkommenden Falles von ihm leicht empfohlen werden können.

Das Lyceum zählte 246 Schülerinnen. Da es als die erste Mittelschule für Mädchen in Oesterreich im Jahre 1871 eröffnet worden, vollendet es mit dem heurigen schon das 25. Schuljahr.

Die Sprachschulen waren von 174 Schülerinnen besucht. Es ist wohl auch hier die Ziffer ungefähr dieselbe, wie seit dem Jahre 1890, von welchem Jahre an die Schülerinnen der Handelsschule in den fremden Sprachen, als obligaten Lehr-

gegenständen, in ihren Jahrgängen selbst unterrichtet werden. Von den Mädchen unserer Anstalt, denen die Sprachschulen durch Ermäßigung des Schulgeldes zugänglich gemacht werden, wählen die meisten das Französische, viele das Englische, nur sehr wenige aber das Italienische. Es ist dies eine Wahrnehmung, die sich uns seit den zehn Jahren, welche die Schule besteht, alljährlich aufdrängt, wir wollten sie dennoch zum Vortheile dieser wenigen Schülerinnen weiterbestehen lassen. Es hat sich aber wieder deutlich gezeigt, dass neben der französischen und englischen die italienische Sprachschule kein wirkliches Bedürfnis ist. Da sich neuer bloß für die zweite Classe fünf Schülerinnen meldeten, beschlossen wir, gestützt auf eine zehnjährige Erfahrung, die italienischen Curse zu Gunsten anderer Schulabtheilungen aufzulassen. Wenngleich wir aber bei diesem einzigen unserer Institute den erwarteten Zuspruch nicht gefunden, müssen wir doch Herrn Dr. Lionello Senigaglia, dem Lehrer der italienischen Sprache, unsere vollste Anerkennung für seine höchst befriedigenden Unterrichtserfolge zollen. Prof. Senigaglia ist am Schlusse des Schuljahres einem schweren Lungenleiden erlegen, herzlich und aufrichtig betrauert von allen, die ihn gekannt haben, ihm also ein dankbares Andenken bewahren.

Während die Schulen in ihre gewohnte, rege Thätigkeit getreten waren, gab die Weihnachtsausstellung, die wir nach einer einjährigen Unterbrechung neuerdings veranstaltet haben, von ihren Fortschritten und Leistungen Zeugnis, die denn auch abermals günstigste Beurtheilung fanden. Eine weitere große Freude erfuhr der Verein durch die öffentliche Anerkennung, die jenen Arbeiten des Ateliers für Musterzeichnen und der Kunststickereischule zutheil wurde, die wir dem Dresdener Kunstgewerbevereine für seine Ausstellung vom 12. bis 20. März d. J. zur Verfügung gestellt. Es ist auf dieser Ausstellung „dem Wiener Frauen-Erwerb-Vereine für ganz hervorragende Leistungen in Zeichnung und Ausführung“ in allererster Reihe von dem Preisrichter-Collegium ein Diplom zuerkannt worden.

Wir danken diese Auszeichnung zum größten Theile Fräulein Marie Bergmann, der Lehrerin der Kunststickerschule, und Herrn Professor Ferdinand Sodoma, dem Leiter unseres Ateliers für Musterzeichnen. Professor Sodoma ist der älteste Lehrer unserer Anstalt. Er feierte zu Beginn des Schuljahres das 25jährige Jubiläum seiner Wirksamkeit in unserem Kreise und wenige Monate danach folgte das Jubiläum des Herrn Professors Alexander Schauburg, des Lehrers der französischen Sprache. Wir haben den beiden Herren im Namen des durch uns vertretenen Vereines als Zeichen unserer aufrichtigen Hochachtung und Wertschätzung ein Gedenkblatt überreicht, in welchem wir dem herzlichen Danke Ausdruck gegeben, den wir ihnen für ihre treue Pflichterfüllung, für ihre zu allen Zeiten bethätigte Anhänglichkeit an die Schule und an unsere ganze große Vereinigung schulden.

Dass sich alle Angestellten unseres Hauses als verantwortliche Glieder des großen Körpers fühlen, dass jedes pflichterfüllt und freudig das Ganze fördert, ist uns die schönste Gewähr für zukünftiges Gedeihen, und wir wiederholen daher mit umso größerer Freude unserem gesammten Lehr- und Verwaltungskörper für die Mühewaltung auch in diesem Schuljahre den besten Dank.

Gleichzeitig fühlen wir uns gedrängt, hier auch allen anderen, die unsere Sache gefördert und uns in unserem Streben unterstützt haben, tiefgefühlten Dank auszusprechen: unseren außerordentlichen Ausschusssdamen, unseren Herren Beiräthen, unseren verehrten Mitgliedern, Freunden, Gönnern, die uns denn auch dieses Jahr ihre Unterstützung angedeihen ließen. Die Beweise von Huld und Gnade, deren sich der Verein Jahr um Jahr von Seite Ihrer Majestäten und des kaiserlichen Hauses erfreuen durfte, hat er zu seinem Stolze und zu seiner Ermuthigung auch heuer erfahren. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin haben den Verein huldvollst durch Spenden ausgezeichnet, desgleichen Ihre k. u. k. Hoheit die durchlauchtigste Kronprinzessin - Witwe Frau Erzherzogin Stephanie und die Herren Erzherzoge Albrecht und Eugen. Auf das



großmüthigste unterstützt und gefördert wurden die Schulen des Vereines auch in diesem Jahre von dem hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht, welches das Mädchen-Lyceum mit 7200 fl., das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken mit 300 fl. dotiert hat. Die löbliche Commune Wien hat dem Vereine in Anerkennung seiner humanitären Zwecke abermals 1000 fl., der hohe Landtag 500 fl., die Erste österreichische Sparcassa 1000 fl., Seine Excellenz Statthalter Graf Kielmansegg 150 fl., Polizei-Präsident von Stejskal 25 fl., die k. k. priv. Gasbeleuchtungsanstalt der Imperial-Continental-Gas-Association 200 fl. gespendet. Die Erben nach Herrn Wilhelm von Gutmann widmeten dem Vereine die Summe von 500 fl. und wie in den Vorjahren haben ihn mehrere bedeutende Körperschaften durch ansehnliche Geschenke ausgezeichnet.

Herr Franz von Lipperheide machte unseren Arbeitsschulen ein Exemplar der „Illustrierten Frauenzeitung“ zum Geschenk, ebenso erhielten wir vom Ersten österreichischen Beamtenvereine ein Exemplar seiner Zeitschrift. Die Firma Benedict Schroll's Sohn machte uns ein Geschenk von zwei Stück Shirting, Ritter von Waldheim von 100 Stück Freiemplaren der achten Auflage unseres Schnittmusterbuches. Frau Josef Ginzelmayer's Witwe schenkte uns einen schönen, grossen Kachelofen für unseren Sitzungssaal, Herr Tán czos zwei hübsche eiserne Handcassetten und Frau Hofrätthin von Wagner neun Stück Gipsmodelle für die Zeichenschule.

Die Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens hatte die grosse Güte, uns für die Mädchen unserer Zeichenschule und der Ateliers abermals die Eintrittskarten zu den Ausstellungen um den halben Ankaufspreis zu überlassen.

Noch müssen wir dankend erwähnen, dass die Turnlehrerin für die Schülerinnen des Lyceums, Frau Margarethe Korody, Inhaberin einer Turn- und Tanzanstalt, sechs Schülerinnen der Handelsschule unentgeltlich den Tanzunterricht ertheilt hat.

Die Beziehungen zu anderen Vereinen des In- und Auslandes, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen wie der

unserige, wurden auch im verflossenen Jahre treu gepflegt durch Austausch der Berichte, durch schriftlichen und mündlichen Verkehr. Endlich müssen wir noch in aufrichtiger Dankbarkeit hervorheben, dass die P r e s s e Wiens uns abermals die freundlichste Berücksichtigung und Förderung zutheil werden ließ.

Wir sind ihnen allen zu gleich herzlichem und innigem Dank verpflichtet und geben demselben gerne auch hier nochmals aufrichtigen Ausdruck.

Ehe wir uns nun dem Rechnungsabschlusse des letzten Jahres zuwenden, müssen wir Ihnen ergänzend zu dem, was wir Ihnen bei der Frequenz der Schulen mitgetheilt, sagen, dass neben den 257 Schülerinnen, die in den Arbeitsschulen unentgeltlich unterrichtet wurden, noch 216 theilweise Ermäßigung des Schulgeldes und 49 Stipendien-, Stift- oder Freiplätze erhielten. Der Ausschuss hat zu den schon bestehenden Freiplätzen dieses Jahr sechs neue geschaffen, und zwar drei für die Handelsschule, zwei für die Schneidereischule und einen für die höhere Arbeitsschule. Außerdem wurden die Freiplätze für den Lehr- und Verwaltungskörper um zwei vermehrt.

Das finanzielle Gebaren hat in dem letzten Vereinsjahre 1894/95 das nachstehende Resultat ergeben:

#### Einnahmen:

Beiträge der ordentlichen und ausserordentlichen	
Mitglieder . . . . .	fl. 3.450·70
Spenden . . . . .	2.473—
Subventionen der hohen Regierung, des hohen	
Landtages und der Commune Wien . . . . .	8.700—
Zinsen von den Wertpapieren und Depôts . . . . .	1.999·78
Einnahmen der Schulen . . . . .	70.990·19
Dem Reservefond für Schulerweiterung entnommen „	1.654·72
	<hr/>
	zusammen . fl. 89.268·39

Ausgaben:

Ausgaben für Betrieb und Verwaltung der  
Schulen, Pensionsversicherung, Abschreibung  
vom Werte des Hauses . . . . . fl. 89.268·39

Das Vereinsvermögen beläuft sich inclusive des  
Hauswertes per fl. 173.000 und des Inventars  
per fl. 3.500 auf . . . . . fl. 214.546·14

Die Revision der Bücher und der Bilanz haben unsere  
Herren Revisoren Vincenz von Miller zu Aichholz und  
Sali Schloss vorzunehmen die Güte gehabt, für welche große  
und mühevollen Arbeit wir ihnen zu verbindlichstem Danke  
verpflichtet sind.

Sie entnehmen unserem Rechnungsausweise, geehrte Damen,  
dass wir dem Schulerweiterungsfonde eine größere Summe  
entnommen haben. Wir sind Ihnen für diese, wie für manche  
andere Verfügung, die wir getroffen, noch den Bericht schuldig,  
und möchten Sie auch noch mit den Plänen und Entwürfen  
bekannt machen, die der Ausschuss im Laufe des Jahres aus-  
gearbeitet hat.

Vor allem müssen wir darauf zurückkommen, was wir  
Ihnen im Vorjahre schon nahegelegt haben, dass nämlich die  
Erweiterung einzelner Schulabtheilungen eine dringende Noth-  
wendigkeit geworden. Ihr abzuhelpen, war die erste Aufgabe,  
mit der sich der Ausschuss beschäftigte, es schloss sich ihr  
aber bald eine zweite, nicht minder wichtige an; es ist dies  
die Frage der Umgestaltung der inneren administrativen  
Organisation, einerseits, um sie bei der immer fortschreitenden  
Entwicklung noch übersichtlicher und einheitlicher zu ge-  
stalten, als sie es bisher gewesen, andererseits, um die  
Functionärinnen des Ausschusses, die Cassierin und Buch-  
halterin einigermassen zu entlasten und das Präsidium selbst  
zu unterstützen. Die Lösung beider Fragen erforderte  
zweifelloos eine Erweiterung unserer Räumlichkeiten. Wir  
mieteten daher im Nebenhouse Nr. 6 einen Theil des vierten  
Stockwerkes und stellten die Verbindung mit demselben her,

auf diese Weise sind zwei schöne, helle Schulzimmer und einige verwendbare Nebenräume gewonnen worden.

Das eine der Schulzimmer bestimmten wir für einen neu-  
zuerrichtenden Schneidereicurs und für einen neuen Stopfcurs,  
dessen Ziel und Zweck das Erlernen des kunstgerechten Aus-  
besserns feiner Gewebe und echter Spitzen sein soll. In das  
andere neue Zimmer verlegten wir aber aus dem zweiten Stock-  
werke unseres Hauses mehrere Arbeitscurs, um in eben diesem  
zweiten Stocke ein Sprechzimmer für den Ausschuss, ein  
anderes für das Secretariat und Raum zur Vergrößerung der  
Kanzlei zu gewinnen.

Die räumliche Vergrößerung der Kanzlei machte denn  
auch eine Arbeitstheilung möglich, wie sie bei den wachsenden  
Dimensionen des Vereines erforderlich geworden.

Die Thätigkeit der Verwalterin wurde mehr der Über-  
wachung der Schulen und Anstalten des Vereines zugewendet  
und ihr Zeit und Muße zur Inspection derselben geschaffen.  
Es wurde daher eine neue Hilfskraft bestellt, die einerseits  
zur Unterstützung der Verwalterin schriftliche Aufzeichnungen  
und Zusammenstellungen, andererseits einen Theil jener  
Arbeiten übernimmt, die bisher Fräulein Emma Mainone  
von Mainsberg, Aufsichts-dame und Bibliothekarin (seit  
1872), allein überantwortet waren und sich mit den Jahren  
eben auch bedeutend gemehrt haben. Verwalterin ist seit 1893  
Fräulein Sophie Lederer, als Kanzlistin wurde neu engagiert  
Fräulein Martha Bach, eine absolvierte Schülerin unserer  
Handelsschule.

Die zweite weitgehende Abänderung unserer Administration  
geht dahin, dass die Bücher, die bisher von einer Ausschuss-  
dame, als Buchhalterin, geführt, in Zukunft von einer Beamtin  
geführt werden, und zweitens darin, dass die beiden Cassen,  
die von einer Ausschussdame, der Hauptcassierin, verwaltete  
und die Tagescassa vereint werden. Fräulein Marie Landgrebe  
(seit 1890 Tagescassierin) wird künftighin diese vereinten Cassen  
übernehmen und die Buchhaltung führen. Aus der Mitte des  
Ausschusses jedoch wird eine Cassenverwalterin gewählt werden.

welche die Controle zu üben und das Vereinsvermögen zu verwalten haben wird.

Überblicken wir die abermalige Ausdehnung unserer Wirksamkeit, die Erweiterung unseres Hauses und die belangreichen, im Sinne einer rascheren und einheitlicheren Gebarung gebotenen Veränderungen in der Administration, so wird in erster Linie klar, dass das neue Präsidium reichlichen Anlass fand, sich praktisch zu bethätigen und umgestaltend einzugreifen. Andererseits lässt aber das stetige Anwachsen unserer Wirksamkeit, unserer schönen Aufgaben und Pflichten den Wunsch gerechtfertigt erscheinen, dass sich unseren bewährten Vereinstützen neue Kräfte zugesellen mögen! Wo die Anforderungen wachsen, da ist auch ein vermehrtes Aufgebot an Liebe und gemeinnütziger Hingabe am Platze.

„Die Götter brauchen manchen guten Mann  
Auf dieser weiten, schicksalvollen Erde.“

Dieser Dichter-Ausspruch gilt gewiss und in vielleicht noch weiterem Sinne von uns Frauen, die wir manches verkümmerte Streben aufzurichten, mancher Unbildung nachzuhelfen, manche Sorge zu trösten eine rühmliche Aufgabe übernommen und dieser nachkommend immer größere Erfolge erzielt haben.

## Schulen des Vereines.

### Mädchen-Lyceum.

(Mit Öffentlichkeitsrecht laut Ministerial-Erlass vom 14. Juli 1891,  
Z. 13993.)

Von den 246 eingeschriebenen Schülerinnen waren 56 neu eingetreten, 187 aufgestiegen und 3 Repetentinnen. Bis zum Schlusse des Schuljahres verblieben 235, von welchen 106 Zeugnisse I. Classe mit Vorzug, 118 Zeugnisse I. Classe erhielten.

Im Stande des Lehrkörpers trat in diesem Jahre keine Veränderung ein, doch wurde leider Herr Professor Urban durch die Folgen einer heftigen Erkrankung an Influenza drei Monate von der Schule ferne gehalten. Durch einen Monat füllte der Lehrkörper die verwaisten Unterrichtsstunden aus, dann ertheilte der Ausschuss dem erkrankten Professor einen zweimonatlichen Urlaub. Der Direction gelang es, in der Person des Herrn Dr. Alois Lanner eine geprüfte Lehrkraft zu gewinnen; allerdings musste Herr Dr. Lanner aus Bozen nach Wien berufen werden. Dr. Lanner ertheilte in den Monaten Februar und März den gesammten mathematischen Unterricht bis der von seiner Krankheit wiederhergestellte Professor den Unterricht wieder aufnehmen konnte.

Als Assistentin bei dem Zeichenunterrichte in der III. und IV. Classe wurde Fräulein Henriette Holl angestellt, eine Schülerin Professor Sodomä's.

Für die 4 Classen des Lyceums im 3. Stockwerke wurde Fräulein Victorine Hofer als Aufsichtsdame bestellt, für die

2 Classen im 1. Stockwerke blieb, wie seit Jahren, Fräulein Feldscharek Aufsichtsdame.

Die Schülerbibliothek wurde durch Ankauf von 49 Bänden Jugendschriften vermehrt und zählt heute schon über 1000 Bände. Wie fleißig dieselbe benützt wird, zeigt, dass im Laufe dieses Jahres nicht weniger als 3888 Bände ausgeliehen wurden. Da Fräulein'Emma Mainone v. Mainsberg krankheitshalber die Bibliothek nicht verwalten konnte, besorgte für heuer Fräulein Elise Wolff, unsere Haus- und Materialverwalterin, das Ausleihen der Bücher an die Schülerinnen.

Auch die Lehrmittelsammlung für Physik und Naturgeschichte wurde in diesem Jahre vermehrt und ebenso wurden für den Zeichenunterricht eine Anzahl Vorlagen angekauft.

#### Wintercourse.

Es wurden in diesem Schuljahre neben den Vorträgen von Professor Dr. Karl v. Lützow über Kunstgeschichte und denen von Professor Dr. Alfred Freiherrn v. Berger über dramatische Kunst zwei neue Wintercourse veranstaltet. Den einen über populäre Astronomie hielt Dr. Robert Froebe, den zweiten über französische Litteratur des 17. Jahrhunderts Vicomte de Laplane.

Professor v. Lützow wählte zu seinem Thema: „Die Geschichte der Plastik in übersichtlicher Darstellung vom Alterthume bis zur Gegenwart“ und hielt die Vorlesungen zum Theile in den Räumen des plastischen Museums der k. k. Akademie (I., Schillerplatz 3), so dass es den Hörerinnen möglich wurde, an den dort befindlichen Gipsabgüssen und Bildwerken der verschiedenen Zeiten und Stile eingehende Studien zu machen.

Die Vorträge Professors Dr. Freiherrn v. Berger: „Moderne Dramen und Dramatiker“ waren wieder so stark besucht, dass sie in dem Saale des Niederösterreichischen Gewerbevereines (I., Eschenbachgasse 11) abgehalten werden mussten, und trotzdem wir dadurch 260 Hörerinnen beherbergen

konnten, noch weitaus den Anmeldungen für Eintrittskarten nicht genügen konnten.

Professor Dr. Froebe's Vorträge über populäre Astronomie gestalteten sich für die Hörerinnen besonders interessant dadurch, dass sie nicht nur durch Darstellung und Vorlage von Original-Photographien unterstützt, sondern dass bei den wiederholten Besuchen der k. k. Universitäts-Sternwarte die verschiedenen Himmelskörper mit den mächtigen optischen Hilfsmitteln der Sternwarte vorgeführt wurden.

Vicomte de Laplane hielt seine Vorlesungen über französische Litteratur des 17. Jahrhunderts in französischer Sprache. Er besprach die großen Dichter dieser Zeit und ihre Meisterwerke, die durch ausgewählte Lecture erläutert wurden.

Wir haben für das Schuljahr 1895/96 abermals Wintercourse veranstaltet und zwar einen über Kunstgeschichte „Rubens und Raphael“ von Professor Dr. Carl von Lützow, einen „Meisterwerke der Weltlitteratur“ von Professor Dr. Alfred Freiherrn von Berger und einen dritten über Geschichte „Österreich seit Maria Theresia“ von Professor Dr. Oswald Redlich.

### Handelsschule.

Es wurden in den ersten Jahrgang 53, in den zweiten 45, in den praktischen Curs für Handelsfächer 8 Schülerinnen eingeschrieben. Da von diesen 106 Schülerinnen krankheits halber 3 des ersten Jahrganges während des Schuljahres ausgetreten sind, verblieben bis zum Schlusse 103, von denen 37 Zeugnisse erster Classe mit Vorzug, 66 Zeugnisse erster Classe erhielten.

Es nahmen 70 Schülerinnen an dem französischen, 66 an dem englischen, 41 von ihnen am französischen und englischen Sprachunterrichte theil. Für das Italienische entschieden sich drei Schülerinnen. Sie gehörten alle drei dem zweiten Jahrgange an; für den ersten meldete sich keine, und der Unterricht in demselben unterblieb daher. Der Ausschuss beschloss trotz dieses ungünstigen Ergebnisses, das Italienische für die



Schülerinnen der Handelsschule weiter zu lehren, wenn sich für dasselbe auch nur einige Schülerinnen melden sollten.

Was den Lehrkörper anbelangt, so haben sich im abgelaufenen Schuljahre die nachfolgenden Veränderungen ergeben:

Herr Oskar Goldbach verließ mit Ende des vorigen Schuljahres nach zweijähriger erfolgreicher Wirksamkeit die Anstalt, um die Leitung der neugegründeten Handelsschule des Schulvereines für Beamtentöchter zu übernehmen. An seiner Stelle wurde mit dem Unterrichte in doppelter Buchhaltung der Leiter des praktischen Curses, Herr Professor Radda, betraut.

Herr Dr. Senigaglia musste vom 29. Mai 1895 ab aus Gesundheitsrücksichten beurlaubt werden, und wurde derselbe bis zum Schlusse des Schuljahres durch Herrn Dr. E. Maddalena vertreten.

Die Direction der Handelsschule hat in ihrem am Schlusse des Schuljahres ausgegebenen gedruckten Bericht die erfreuliche Mittheilung gemacht, dass schon zu Beginn Juni von 42 absolvierten Schülerinnen des Jahres 1893/94 24 Anstellung gefunden hatten.

### Sprachschulen.

Die drei Sprachschulen zusammengenommen, die französische, englische und italienische, wurden von 174 Schülerinnen besucht, 121 von ihnen gehörten unserem Institute schon durch eine andere Schule an, bloß 53 waren Externe. Hiebei ist noch hervorzuheben, dass die Handelsschule diese Sprachen in ihren Lehrplan aufgenommen hat und ihre Schülerinnen in den hier genannten Sprachschulen nicht mitzählen.

Die französische Sprachschule hatte in ihren 4 Jahrgängen 91, in den zwei Conversationscursen 25 Schülerinnen. Professor Alexander Schaumburg, der den Unterricht in den drei ersten Classen ertheilt, vollendete mit dem heurigen Jahre das 25. seiner Thätigkeit an unserer Anstalt.

Der Ausschuss nahm mit Freude die Gelegenheit wahr, Herrn Professor Schaumburg seinen besten, aufrichtigsten Dank, seine vollste Anerkennung für seine Bemühungen auszusprechen. Er überreichte durch die Schulcommission eine vom Ausschusse unterfertigte Adresse, welche Professor Melnitzky, der Lehrer für Schönschreiben an unserer Anstalt, auf das geschmackvollste ausgestattet hatte. Dem Ausschusse schlossen sich mit ihren herzlichsten Glückwünschen der Lehr- und Verwaltungskörper und alle Schülerinnen des Professors an. In dem Lehrkörper der französischen Sprachschule tritt mit dem Schuljahre 1895/96 eine Veränderung ein. Diese betrifft zwar nicht die vier Classen der Schule, von welchen wie bisher Professor Schaumburg die drei ersten, Professor Delafontaine die vierte behält, sondern die sich an diese Jahrgänge anschließenden Conversationscourse. Frau Fanni Madden, welche im Jahre 1875 den ersten unserer Conversationscourse übernommen und seither alljährlich einen, manchmal auch zwei leitete, sieht sich aus Gesundheitsrück-sichten gezwungen, den Unterricht an unserer Anstalt aufzugeben. Wir können nicht umhin, ihr hier nochmals die Versicherung unserer dankbarsten Anerkennung für ihre Bemühungen zu wiederholen.

Die englische Sprachschule zählte 40 Schülerinnen in den drei von Professor Mord geleiteten Jahrgängen und 12 Schülerinnen in dem Conversationseurs bei Miss Powell.

Die italienische Sprachschule wurde bloß mit einem, dem zweiten, Jahrgange eröffnet, da sich für den ersten keine Schülerinnen meldeten. Der Ausschuss hat im Jahre 1884/85 die italienischen Sprachcourse gegründet, da häufig die Anfrage an den Verein gerichtet wurde, absolvierte Schülerinnen zu empfehlen, die des Italienischen mächtig seien. Der Besuch der Course war in den ersten Jahren gering und steigerte sich auch in der Folge nicht. Sie zählten in keinem der 10 Jahre ihres Bestehens mehr als 17 Schülerinnen und waren mehrmals bloß von 5 besucht. Wenn der Ausschuss trotz dieser

sehr geringen Betheiligung sie zu erhalten bestrebt war, geschah es im Hinblick darauf, dass sie sich in Zukunft gleichwertig an die anderen Sprachcourse anreihen würden. Da sich indessen immer wieder zeigt, dass dem Französischen und Englischen stets der Vorzug gegeben wird, das Italienische aber weniger begehrt wird, beschloss der Ausschuss, die italienische Sprachschule zu Gunsten anderer Schulabtheilungen aufzulassen.

Der Lehrer der italienischen Sprache, Herr Dr. Lionello Senigaglia, welcher mit hingebendem Eifer und bestem Erfolge während der zehn Jahre den Unterricht erteilte, musste krankheitshalber von Herrn Dr. Maddalena vertreten werden. Wir erhielten zu unserem größten Bedauern zu Beginn der Sommerferien die betäubende Nachricht, dass er seinen Leiden erlegen ist.

### Höhere Arbeitsschule.

Die höhere Arbeitsschule weist dieses Jahr 48 Schülerinnen nach. Da sie sämtlich die Schulpflicht hinter sich haben, wenn sie aufgenommen werden, wird dem theoretischen Unterrichte verhältnismäßig wenig Zeit gewidmet und das Hauptgewicht auf die Handarbeit gelegt. Es hat die erste Classe bloß 8, die zweite 7 Lehrstunden wöchentlich für den theoretischen Unterricht anberaumt (Rechnen, Deutsch, Geographie, Schönschreiben) gegen 22 Handarbeitsstunden für die I. Classe und 23 für die II. Classe.

Die besseren Vorkenntnisse, welche die Mädchen seit den Jahren, welche die Schule besteht, aus der Bürgerschule mitbringen, veranlasste uns schon mehrmals, den Lehrplan den Zeitverhältnissen entsprechend zu modificieren, in einzelnen Fächern einiges wegzulassen, in anderen, wie z. B. im Weißsticken, etwas hinzuzufügen oder endlich die Unterrichtsstunden zu reducieren, wie im Freihandzeichnen, bei welchem die ursprünglichen 6 Stunden auf 4 Stunden wöchentlich herabgesetzt wurden.

Im Lehrkörper der Arbeitsschule kamen mehrere Erkrankungen vor, die eine längere Supplierung nothwendig machten.

Professor Urban, der Lehrer der Mathematik, war in den Wintermonaten von Anfang Jänner bis Ende März durch Krankheit verhindert, sein Lehramt zu üben und war auch gezwungen, einige Wochen vor Schluss der Schule seine Ferien anzutreten. Fräulein Aurelie v. Trittfeld übernahm sowohl in der ersten als in der zweiten Classe für diese Zeit den Unterricht. Für die erkrankte Zeichenlehrerin, Fräulein Bertha Felgel, konnte eine Schülerin des Ateliers für kunstgewerbliche Maltechniken, Fräulein Clara Feldscharek, den Unterricht ertheilen. Von den 48 Schülerinnen der höheren Arbeitsschule haben 29 die französische und 5 die englische Sprachschule besucht.

Das Lyceum, die Handelsschule, die Sprachschulen und die höhere Arbeitsschule stehen unter der Oberaufsicht der Schul-Commission, die in diesem Jahre aus den Damen: v. Littrow als Vorsitzende, v. Eitelberger, Harum, Jolsdorf und Baronin Vesque bestand.

### **Die Zeichenschule und das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken.**

Die Zeichenschule hat in ihrer Organisation dadurch eine Änderung erfahren, dass wir nun den Cours für das Flachornament, der seinem Wesen nach vorzüglich ein Vorbereitungsкурс für das Atelier für Musterzeichnen ist, diesem an die Seite gestellt haben, sowohl in unserem Programme, als auch in diesem Berichte, in welchem wir deshalb die Schülerinnen des Cours für das Flachornament nicht mehr zu denen der drei anderen Course der Zeichenschule rechnen. Diese drei Course, d. i.: 1. Der Abendkurs, 2. Der Cours für technisches Zeichnen, 3. Der Tageskurs zählten zusammen

55 Schülerinnen. Der Kopffzahl nach waren in diesen drei Cursen bloß 40 Schülerinnen, weil 15 in zwei, die übrigen 25 in einem Course eingeschrieben waren.

Der Abendcurs, das ist der Curs, in welchem bei künstlicher Beleuchtung nach Gips gezeichnet wird, zählte 12 Schülerinnen. Die Lehrerin Fräulein Bertha Felgel, die ihm vorsteht, war während des Schuljahres so sehr erkrankt, dass sie den Unterricht für längere Zeit unterbrechen musste.

Auch in diesem Falle gelang es dem Ausschusse, in Fräulein Camilla Sodom a, einer Schülerin des Ateliers für kunstgewerbliche Maltechniken, eine Supplentin zu finden, so dass keinerlei Störung eintreten musste.

Der Curs für technisches Zeichnen (Perspective und Projectionslehre), mit Professor Schiffer als Lehrer, war von 16 Schülerinnen besucht, die alle bis zum Schlusse des Schuljahres ihr ernstes Studium mit großem Eifer fortsetzten. Drei von ihnen besuchten gleichzeitig den Abendcurs, 11 auch den Tagescurs mit Professor Patek als Lehrer, in welchem im ganzen 27 Schülerinnen waren. Einige hatten ihre Arbeiten bei der Weihnachts-Ausstellung ausgestellt, von welchen insbesondere die nach dem lebenden Kopfmodell als aner kennenswerte Leistungen bezeichnet werden konnten.

Im Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken, mit Professor Rudolf Geyling als Leiter, arbeiteten dieses Jahr 25 Schülerinnen, 15 waren aus dem Vorjahre übergetreten, 7 aus dem Tagescurs der Zeichenschule aufgestiegen. Es ist ein erfreuliches Zeichen, dass die Schülerinnen auf die Intentionen des Ausschusses und des Lehrkörpers verständnisvoll eingehen und sich auf dem planmäßigen Wege, den ihnen die Zeichencurse in ihrer Reihenfolge zeigen, zu tüchtigen Zeichnerinnen heranbilden. Wir dürfen dies insbesondere hervorheben, weil die grossen Fortschritte und besseren Leistungen der Schülerinnen des Ateliers bei Gelegenheit unserer Weihnachts-Ausstellung in befriedigendster Weise zur Geltung kamen.

### Das Atelier für Musterzeichnen mit dem Curs für das Flachornament, und die Stickschule.

Der Curs für das Flachornament und das Atelier für Musterzeichnen stehen unter der Leitung von Professor Ferdinand S o d o m a, der mit Beginn dieses Schuljahres das 25. seiner Thätigkeit an unserer Anstalt vollendet hat und gegenwärtig der älteste Lehrer an derselben ist. Professor S o d o m a übernahm die Zeichenschule bald nach ihrer Gründung und folgte seither allen ihren Entwicklungsphasen mit dem wärmsten Interesse. Im Schuljahre 1871/72, als das Lyceum gegründet wurde, übernahm Professor S o d o m a an diesem den Zeichenunterricht und 1872/73 auch die Leitung des damals neugegründeten Ateliers für Musterzeichnen, dem er heute noch vorsteht. Der Ausschuss hat seine pflichttreuen, langjährigen Leistungen durch Überreichung einer vom Präsidium und der Zeichenschul-Commission unterzeichneten Dank-Adresse anerkannt, welche Fräulein F e l d s c h a r e k, eine langjährige Schülerin des Professors, künstlerisch ausgestattet hat. Dass seine Collegen, die Angestellten des Hauses und alle seine Schülerinnen, jedes in seiner Weise, ihn nach Möglichkeit feierte, war ein beredter Beweis dafür, wie sehr er sich der Wertschätzung und Hochachtung aller erfreut.

Von den 30 Schülerinnen, welche den Curs für das Flachornament besucht haben, waren 15 Schülerinnen der Stickschule, für welche er obligat ist, und 8 absolvierte Schülerinnen des Lyceums, die den Unterricht bei Professor S o d o m a fortzusetzen wünschten.

Das Atelier für Musterzeichnen wurde von 5 Schülerinnen besucht, drei der älteren traten als Zeichnerinnen ein, eine vierte, Fräulein Z a n e t t i, rückte im Laufe des Jahres zur Zeichnerin vor. Da überdies Fräulein K o l b e, die Assistentin Professor S o d o m a s, im Atelier den zahlreichen Aufträgen nicht nachkommen konnte, wurde noch eine ehemalige Schülerin des Ateliers, Fräulein W o l f m e i e r, als Zeichnerin engagiert.

Die Stickschule, das ist der Curs für Kunststickerei, zählte 16 Schülerinnen, von welchen, wie wir schon erwähnt, 15 den Curs für das Flachornament besucht haben. Fräulein Bergmann, die Lehrerin, die dem Curse seit 1883 vorsteht, ist unablässig bemüht, die Sammlung von Mustertüchern und Stickproben zu vervollständigen, die als ein wertvoller Besitz der Schule anzusehen ist. Sie enthält heute schon 86 Stücke, darunter 28 Mustertücher und 58 Proben. Letztere zerfallen in Proben von Goldstickerei, von verschiedenen Spitzenarten, meist aus Gold und Seide, von allen Arten Filet-Arbeiten, Fransen, besonders Macramé-Proben, von Leinen- und Buntstickerei. Die Mustertücher, deren jedes verwandte, zusammengehörige Techniken enthält, beginnen mit dem einfachen Kreuzstich und gehen über zu alten Stichen, an die sich orientalische, italienische, schwedische, sowie die einheimische Stickerei anschließen. Die ganze Reihenfolge ist wohl noch nicht vollendet, es fehlen noch einige Zwischennummern, doch ist nebst mehreren gleichseitigen Tüchern ein Theil der Leinen- und Goldstickerei, dann bunte Seidenstickerei, Application, Wollarbeiten nach persischen und schwedischen Motiven, die Collection der verschiedensten Füllstiche, Tambourieren, punto tirato, gezogene à jour und Tuch-Mosaik vertreten. Wir haben uns, wie schon erwähnt, mit einer Auswahl von Mustertüchern und Proben an der Ausstellung des Dresdener Kunstvereines betheilt und von der Direction des Vereines wie vom Preisrichter-Collegium selbst die Arbeiten wiederholt als zu den vorzüglichsten gehörig hervorgehoben gesehen. Der neue Theil der Mustertücher und Proben lag bei unserer Weihnachts-Ausstellung zur Besichtigung und Beurtheilung unserer Gäste auf. Auch der Curs für Monogramm- und Initialsticken mit Fräulein Biro als Lehrerin, und jener für einzelne Sticktechniken mit Fräulein Ehrl als Lehrerin haben sich mit ihren Schülerarbeiten an der Ausstellung betheilt. Die Zeichenschul-Commission, der neben den Zeichenschulen die beiden Ateliers und die Stickeurse unterstehen, bestand aus

den Damen: Jolsdorf als Vorsitzende, v. Eitelberger, v. Littrow, Baronin Riefel, Thorsch.

### Nähstuben.

Die Frequenzzahl der Schülerinnen der Nähstuben war wie seit vielen Jahren nahezu dieselbe, das ist 372, die Kopffzahl 283. Unentgeltlich wurden 184 unterrichtet, 108 in der Abtheilung für Handnähen, 76 in der für Maschinnähen und Wäschezuschneiden. Außer diesen zwei größten Abtheilungen der Nähstuben, der für Handnähen mit Fräulein Czerny als Lehrerin, und jener für Maschinnähen und Wäschezuschneiden, in der Fräulein Josefine v. Mainone die Oberaufsicht hat, Fräulein Wandl und Fräulein Prigl als Lehrerinnen thätig sind und Fräulein Bachelmayer als Assistentin angestellt ist, wurden in diesem Jahre noch mehrere Curse organisiert. Von den drei Parallelcursen für Handnähen, mit 82 Schülerinnen, leiteten wieder je einen Fräulein v. Kopp und Fräulein Biro; den dritten übernahm provisorisch Fräulein Ottilie v. Jahl, eine unserer vortrefflichsten absolvierten Schülerinnen der Kunststickereischule.

Fräulein Zablaudil hatte in ihren zwei Cursen für Wäschezuschneiden 54 Schülerinnen, 52 weitere nahmen Lectionen im Maschinnähen.

Zu Beginn des Schuljahres erschien eine neue Auflage unseres Schnittmusterbuches. Es gieng auch dieser 8. Auflage eine gründliche Revision der Zeichnungen und des Textes voraus, im wesentlichen aber blieb sie unverändert, es wurden bloß bei wenigen Schnitten der Mode entsprechende Abänderungen vorgenommen. Wir müssen hier noch mittheilen, dass die Bitte an uns ergieng, das Schnittmusterbuch ins Russische übersetzen zu dürfen, wie es vor Jahren in das Ungarische übersetzt wurde, wozu wir im Einverständnisse mit dem Verleger Herrn R. v. Waldheim gerne unsere Einwilligung gaben. Herr R. v. Waldheim hatte die Güte, uns auch wieder von der neuen 8. Auflage 100 Freiemplare



zum Geschenke zu machen. Die Nähstuben beteiligten sich bei unserer Weihnachts-Ausstellung mit ihren Mustertüchern und einer Auswahl der verschiedensten Wäschegegenstände.

Sie ernteten nicht nur für die geschmackvolle Ausführung der letzteren, sondern insbesondere für die Mustertücher ungetheiltes Lob, weil diese von nahezu allen Schülerinnen sorgfältig rein und nett gearbeitet aus den Händen kamen.

Die Nähstuben-Commission bestand aus den Damen: Kohen als Vorsitzende, v. Eitelberger, Küfferle, Reder, Thorsch. Sie machte dem Ausschusse den Vorschlag, einen neuen Stopfeurs zu gründen, dessen Lehrziel das kunstgerechte Stopfen von feinen Geweben und echten Spitzen sein solle, in dem aber auch das Stopfen von Leinen, Damast und Batist Berücksichtigung zu finden hätte. Der Ausschuss erklärte sich mit demselben einverstanden und es wurde somit beschlossen, diesen Curs schon in das Programm für das Schuljahr 1895/96 aufzunehmen.

### Schneidereischule.

Wir haben im Vorjahre eine Steigerung der Frequenz der Schneidereischule von 73 auf 96 Schülerinnen zu verzeichnen gehabt. In diesem Schuljahre besuchten 92 Schülerinnen die Schule, der Kopfbzahl nach waren es 87, da 5 zwei Curse gleichzeitig nahmen.

Die Abtheilung für unentgeltlichen Unterricht, das ist der Tagescurs, dem Fräulein Albertine Burger vorsteht, zählte 34 Schülerinnen, 21, die aus dem Vorjahre übergetreten, 13, die neu eingetreten waren. Von denjenigen, die ihre zweijährige Lehrzeit vollendet hatten, machten 6 mit vorzüglichem, eine mit befriedigendem Erfolge Prüfung. Es ist eine erfreuliche Thatsache, dass die Schülerinnen zumeist gleich nach ihrem Austritte aus der Schule entsprechenden Erwerb finden; die Nachfrage nach ihnen ist eine immer größere, so zwar, dass wir ihr durchaus nicht mehr genügen können.

Der Vormittagskurs war von 23, die zwei Nachmittagscourse zusammen von 35 Schülerinnen besucht. Die Lehrerin dieser drei Course, Fräulein Karoline Rotter, hat sich der Mühe unterzogen, die Schnitte, welche in den Schneidercursen gelehrt werden, in methodischer Reihenfolge zu einem Schnittmusterbuche zusammenzustellen und einen Text zu demselben zu schreiben, eine große Arbeit, für die ihr die Damen der Commission und des Ausschusses zu Dank verpflichtet sind. Dieses Schnittmusterbuch, sowie einige von den Schülerinnen gezeichnete lagen bei der Weihnachts-Ausstellung zur Ansicht auf. Außerdem hatte sich die Schneiderschule an derselben auch noch mit Kleidern in hübscher, geschmackvoller Ausführung beteiligt.

Im Hinweife darauf, dass jährlich viele Schülerinnen, die sich zur Aufnahme in die Schneidercourse melden, wegen Raummangels abgewiesen werden müssen, machte die Commission den Vorschlag, zu den bestehenden Cursen, den Vormittagskurs täglich von 9—12 Uhr, den zwei Nachmittagskursen je dreimal wöchentlich von 2—5 Uhr, noch einen neuen zu errichten und für denselben eine Schülerin unserer Anstalt als Lehrerin zu engagieren. Da mit der Vergrößerung unserer Schullocalitäten eine solche Erweiterung möglich geworden war, beschloss der Ausschuss, mit dem Schuljahre 1895/96 diesen neuen Nachmittagskurs der Schneiderei, täglich von 2—5 Uhr, ins Leben treten zu lassen.

Die Schneiderschul-Commission bestand aus den Damen Winter als Vorsitzende, Lippitt, Prix, Baronin Riefel, Baronin Weiss.

#### **Modistencourse.**

Es fanden deren heuer abermals programmgemäß zwei aufeinanderfolgende Course statt. Der Herbstkurs (October, November, December) wurde von zwei Lehrerinnen geleitet, da Frau Dölzl aus Gesundheitsrücksichten den Unterricht unterbrechen musste. Sie wurde durch Frau Münzkern ersetzt, welche den Kurs mit 16 Schülerinnen zu Ende führte. Der

Frühjahrskurs (März, April, Mai) wurde wieder von Frau Dölzl übernommen. Es waren für denselben 18 Schülerinnen eingeschrieben, von denen 4, die den Herbstkurs absolviert hatten, von der Erlaubnis Gebrauch machten, sich bloß für April und Mai vormerken zu lassen.

Die Modistencurse unterstehen der Schneiderischul-Commission.

#### Frasiercourse.

In den drei Frasierkursen zusammengenommen waren 30 Schülerinnen, von ihnen haben 7 den Unterricht lectionsweise genommen. Wir haben nämlich die Einrichtung getroffen, dass es denjenigen, die sich nicht für die Zeit eines ganzen Courses binden können, gestattet werde, den Unterricht lectionsweise, das ist, die Lection zu zwei Stunden, zu nehmen. Von 19 Schülerinnen, die sich nach vollendeter Lehrzeit der vorgeschriebenen Prüfung unterzogen, wurden 11 mit „lobenswert“, der besten Note, 8 mit „befriedigend“ classificiert. Lehrerin der Frasiercourse ist seit 1891/92 Frau v. Andris.

#### Feinwäschereischule.

Die Feinwäschereischule war von 89 Schülerinnen besucht, von denen 22 unentgeltlich unterrichtet wurden. Der vorgeschriebenen Prüfung unterzogen sich 16 Schülerinnen. Die Feinwäschereischul-Commission, bestehend aus den Damen: Küfferle als Vorsitzende, v. Littrow, Lippitt, Reder, Winter, hat zu Beginn des Schuljahres im Einverständnisse mit der Lehrerin Frau Grafendorfer die Verfügung getroffen, dass künftighin in den Zeugnissen neben der Censur für Bügeln, Kolben etc. eine besondere Censur für Waschen gegeben werden müsse.

Die Modisten- und Frasiercourse und die Feinwäschereischule waren bei unserer Weihnachtsausstellung in sehr anerkennenswerter Weise vertreten.

### Kochschule.

Die Kochschule hat in ihrem bescheidenen Rahmen in jeder Beziehung den Wünschen und Erwartungen, die wir an sie stellen, entsprochen. Die 6 unentgeltlichen und die 13 bezahlenden Schülerinnen wurden unter der Aufsicht unserer Haus- und Materialverwalterin Fräulein Elise Wolff von einer geschulten Köchin unterrichtet und angewiesen, die Recepte aufzuschreiben und alle Gerichte, die schon ein- oder mehrmals in dem Speisezettel aufgenommen waren, selbstständig zu kochen. Auch war die Commission besonders darauf bedacht, dass dem Anrichten der Speisen möglichst Sorgfalt gewidmet werde, es wurde daher bei den Prüfungen auch mit Rücksicht hierauf die Classification vorgenommen. Die Kochschul-Commission bestand dieses Jahr aus den Damen: Küfferle als Vorsitzende, Jolsdorf und Winter.

### Für den Ausschuss des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines:

Die Präsidentin:

**Anna v. Lucam** m. p.



## Frequenz.

Schulen	neu eingetreten	aufgestiegen	repetiert	Gesamtzahl
<b>Mädchen-Lyceum:</b>				
I. Classe . . . . .	39	—	—	39
II. " . . . . .	5	39	1	45
III. " . . . . .	3	51	2	56
IV. " . . . . .	5	35	—	40
V. " . . . . .	3	35	—	38
VI. " . . . . .	1	27	—	28
	56	187	3	246
<b>Handelsschule:</b>				
I. Classe . . . . .	53	—	—	53
II. " . . . . .	—	45	—	45
Praktischer Curs für Handelsfächer	—	8	—	8
	53	53	—	106
<b>Höhere Arbeitsschule:</b>				
I. Classe . . . . .	30	—	—	30
II. " . . . . .	1	17	—	18
	31	17	—	48

## Classification der Schülerinnen.

I. Classe mit Vorzug	classificiert				nicht-classificiert	während des Schuljahres ausgetreten	Gesamtzahl
	I. Classe	II. Classe mit Gestattung der Wiederholungsprüfung	II. Classe	zusammen			
19	16	1	—	36	1	2	39
17	25	—	1	43	1	1	45
20	34	—	—	54	2	—	56
18	14	2	—	34	3	3	40
18	18	—	—	36	—	2	38
14	11	—	—	25	—	3	28
106	118	3	1	228	7	11	246
12	38	—	—	50	—	3	53
21	24	—	—	45	—	—	45
4	4	—	—	8	—	—	8
37	66	—	—	103	—	3	106
13	11	—	—	24	—	6	30
10	4	—	—	14	1	3	18
13	15	—	—	38	1	9	48

## Frequenz.

Schulen	neu ein- getreten	auf- gestiegen	repetiert	Gesamt- zahl
<b>Französische Sprachschule:</b>				
I. Classe . . . . .	23	—	—	23
II. " . . . . .	12	23	—	35
III. " . . . . .	8	12	—	20
IV. " . . . . .	2	11	—	13
Conversationscourse . . . . .	24	1	—	25
	69	47	—	116
<b>Englische Sprachschule:</b>				
I. Classe . . . . .	17	—	1	18
II. " . . . . .	6	9	—	15
III. " . . . . .	1	5	1	7
Conversationscourse . . . . .	9	3	—	12
	33	17	2	52
<b>Italienische Sprachschule:</b>				
II. Classe . . . . .	3	3	—	6

## Classification der Schülerinnen.

classificiert						nicht classificiert	während des Schuljahres ausgetreten	Gesamt- zahl
vor- züglich	lobens- wert	befriedi- gend	genügend	nicht genügend	zu- sammen			
6	8	4	1	1	20	—	3	23
3	11	7	5	1	27	—	8	35
3	8	2	1	—	14	—	6	20
3	7	1	—	—	11	—	2	13
—	—	—	—	—	—	25	—	25
15	34	14	7	2	72	25	19	116
3	3	7	2	—	15	1	2	18
4	5	1	—	—	10	—	5	15
4	2	—	—	—	6	—	1	7
—	—	—	—	—	—	12	—	12
11	10	8	2	—	31	13	8	52
1	1	1	—	—	3	—	3	6

## Frequenz.

Schulen*)	aus dem Vorjahre übergetreten	des Schuljahres			am Schlusse	Gesamtzahl
		zu Beginn	während	am Schlusse		
		neu eingetreten	ausgetreten	anwesend		
<b>Zeichenschule:</b>						
a) Abendcurs . . . . .	7	4	1	2	10	12
b) Technisches Zeichnen . . . . .	1	14	1	—	16	16
c) Tagescurs . . . . .	10	11	6	7	20	27
	18	29	8	9	46	55
<b>Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken . . . . .</b>	15	9	1	11	14	25
<b>Atelier für Musterzeichnen:</b>						
a) Curs für das Flachornament . . . . .	11	13	6	2	28	30
b) Atelier . . . . .	4	1	—	1	4	5
	15	14	6	3	32	35
<b>Stickschule:</b>						
a) Kunststickerei . . . . .	8	6	2	3	13	16
b) Initial- u. Monogrammstickerei . . . . .	—	14	7	13	8	21
c) Curs zur Erlernung einzelner Sticktechniken . . . . .	1	10	9	15	5	20
	9	30	18	31	26	57
<b>Nähstuben:</b>						
a) Handnähen . . . . .	30	34	44	59	49	108
b) Maschinnähen und Wäschezuschneiden . . . . .	15	23	38	56	20	76
c) Curse für Handnähen . . . . .	—	56	26	35	47	82
d) Curse für Wäschezuschneiden . . . . .	—	28	26	36	18	54
e) Maschinnähen, lectionsweise . . . . .	3	14	35	44	8	52
	48	155	169	230	142	372
<b>Schneidereischule:</b>						
a) Tagescurs . . . . .	21	4	9	7	27	34
b) Vormittagscurs . . . . .	3	14	6	17	6	23
c) Nachmittagscurs . . . . .	11	21	3	20	15	35
	35	39	18	44	48	92
<b>Modistencurse . . . . .</b>	5	11	18	18	16	34
<b>Frisiercourse . . . . .</b>	—	7	23	23	7	30
<b>Feinwäschereischule:</b>						
a) Vormittagscurs . . . . .	5	7	33	36	9	45
b) Nachmittagscurs . . . . .	—	5	39	42	2	44
	5	12	72	78	11	89
<b>Kochschule . . . . .</b>	1	5	13	15	4	19

\*) In diesen Schulen findet Ein- und Austritt während des Schuljahres statt. — Die Classi-

## Classification der Schülerinnen.

classificiert						nicht classificiert	treten ins nächste Schuljahr über	Gesamtzahl
Vorzuglich	lobenswert	befriedigend	genügend	nicht genügend	zusammen			
—	3	6	1	—	10	2	—	12
3	5	7	1	—	16	—	—	16
2	2	11	3	—	18	9	—	27
5	10	24	5	—	44	11	—	55
6	6	7	3	—	22	3	—	25
7	15	6	1	—	29	1	—	30
2	2	—	—	—	4	1	—	5
9	17	6	1	—	33	2	—	35
8	4	3	—	—	15	1	—	16
4	5	—	1	—	10	11	—	21
—	—	—	—	—	—	20	—	20
12	9	3	1	—	25	32	—	57
27	10	15	1	—	53	21	34	108
27	14	6	1	—	48	8	20	76
9	8	9	8	—	34	48	—	82
—	6	—	—	—	6	48	—	54
—	—	—	—	—	—	52	—	52
63	38	30	10	—	141	177	54	372
6	—	1	—	—	7	1	26	34
1	—	—	—	—	1	22	—	23
5	4	—	—	—	9	26	—	35
12	4	1	—	—	17	49	26	92
—	—	—	—	—	—	34	—	34
—	11	8	—	—	19	11	—	30
3	9	4	—	—	16	23	6	45
—	—	—	—	—	—	44	—	44
3	9	4	—	—	16	67	6	89
—	4	—	—	—	4	15	—	19

Classification ist stets Schlussclassification, n. zw. entweder des Schuljahres oder der vollendeten Lehrzeit.



## Von sämtlichen

Töchter von	Mädchen- Lyceum	Winterurse, außerordentliche Vorträge	Handelschule u. prakt. Curs für Handelsfächer	Französische Sprachschule	Englische Sprachschule	Italienische Sprachschule
	Ärzten . . . . .	18	—	3	4	3
Advocaten . . . . .	14	—	6	3	3	—
Architekten und Bauunternehmern	5	—	—	—	—	—
Beamten . . . . .	26	—	37	31	13	—
Briefträgern und Sicherheitswach- leuten . . . . .	—	—	—	1	—	—
Dienern . . . . .	—	—	4	5	1	—
Fabrikanten . . . . .	32	—	7	10	6	—
Gewerbetreibenden . . . . .	11	—	12	18	5	—
Ingenieuren . . . . .	4	—	1	6	4	1
Kaufleuten . . . . .	83	—	23	15	8	—
Künstlern . . . . .	4	—	2	3	—	—
Ökonomen . . . . .	2	—	—	1	—	—
Officieren . . . . .	8	—	—	4	2	—
Pastoren . . . . .	—	—	—	—	—	—
Privaten . . . . .	25	—	3	11	5	1
Professoren und Lehrern . . . . .	11	—	6	3	2	2
Schriftstellern . . . . .	3	—	2	1	—	—
	—	510	—	—	—	—
	246	510	106	116	52	6

## Schülerinnen waren:

Höhere Arbeitsschule	Zeichenschule	Atelier für kunstgewerb- l. Maitechniken	Atelier für Musterzeichnen	Stückschule	Nähstuben	Schneiderei- schule	Modistencurs	Friseurcourse	Feinwäscherei- schule	Kochschule	Gesamtzahl
1	4	—	5	1	1	—	—	1	—	1	44
—	2	—	1	2	7	1	2	—	1	—	42
—	2	—	1	2	2	—	—	—	1	1	14
16	14	7	8	14	61	28	14	7	19	7	302
—	—	—	—	—	9	2	—	1	1	—	14
3	—	—	1	2	36	17	—	3	13	1	86
8	6	1	1	4	13	5	2	—	2	—	97
7	1	2	—	4	140	17	2	5	22	7	253
—	—	—	1	2	6	1	2	—	—	—	28
7	4	2	4	12	44	6	2	4	5	1	220
1	3	1	1	—	3	1	—	—	—	—	19
2	—	1	—	2	12	2	3	4	8	1	38
—	3	2	3	2	10	—	—	—	1	—	35
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1	6	6	6	5	14	10	6	4	14	—	117
1	7	3	3	5	13	2	1	1	2	—	62
1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	510
48	55	25	35	57	372	92	34	30	89	19	1892

## Von sämtlichen

Schulen	ihrer Muttersprache nach								Gesamt- zahl	
	Deutsche	Če- cho- Slaven	Polen	Croaten	Italiener	Romänen	Magyaren	Andere unbekannt		
Mädchen-Lyceum . . . . .	240	—	3	—	—	—	2	1	—	246
Wintercourse, außerordentliche Vorträge . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	510	510
Handelschule und praktischer Curs für Handelsfächer . .	105	—	—	—	—	—	1	—	—	106
Französische Sprachschule . .	111	1	1	—	2	—	1	—	—	116
Englische Sprachschule . . .	50	—	—	—	2	—	—	—	—	52
Italienische Sprachschule . . .	5	—	1	—	—	—	—	—	—	6
Höhere Arbeitsschule . . . . .	45	2	1	—	—	—	—	—	—	48
Zeichenschule . . . . .	51	—	—	—	—	—	1	3	—	55
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken . . . . .	23	—	1	—	1	—	—	—	—	25
Atelier für Musterzeichnen . .	30	—	1	—	1	—	1	2	—	35
Stickschule . . . . .	48	2	2	—	2	—	1	2	—	57
Nähstuben . . . . .	346	14	1	—	—	—	6	5	—	372
Schneiderschule . . . . .	82	1	4	—	1	—	3	1	—	92
Modistencurs . . . . .	29	1	—	—	—	—	3	1	—	34
Frisiercourse . . . . .	25	3	—	—	—	—	2	—	—	30
Feinwäscherschule . . . . .	80	7	—	—	—	—	2	—	—	89
Kochschule . . . . .	17	2	—	—	—	—	—	—	—	19
	1287	33	15	—	9	—	23	15	510	1892

## Schülerinnen waren:

ihrem Glaubensbekenntnisse nach							Gesamt- zahl	ihrem Geburtsorte nach				Gesamt- zahl
Katho- liken	Orient. Griechen	Evange- lische	Israeliten	Andere	unbekannt	Öster- reicher		Ungarn	Aus- länder	unbekannt		
80	—	20	146	—	—	246	233	4	9	—	246	
—	—	—	—	—	510	510	—	—	—	510	510	
63	—	13	30	—	—	106	100	3	3	—	106	
91	—	8	17	—	—	116	114	2	—	—	116	
39	—	5	8	—	—	52	51	1	—	—	52	
4	—	1	1	—	—	6	6	—	—	—	6	
39	—	2	6	1	—	48	47	—	1	—	48	
40	—	10	3	2	—	55	43	3	9	—	55	
18	—	4	3	—	—	25	23	—	2	—	25	
24	—	8	3	—	—	35	28	3	4	—	35	
45	—	5	5	2	—	57	50	4	3	—	57	
317	1	28	22	4	—	372	350	13	9	—	372	
82	—	4	5	1	—	92	88	3	1	—	92	
26	—	3	4	1	—	34	32	1	1	—	34	
24	—	4	2	—	—	30	28	2	—	—	30	
83	—	4	2	—	—	89	84	3	2	—	89	
15	—	4	—	—	—	19	17	1	1	—	19	
990	1	123	257	11	510	1892	1294	43	45	510	1892	

## Von sämtlichen Schü

Schulen	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
	B e							
Mädchen-Lyceum . . . . .	75	12	8	13	4	34	26	11
Wintercourse, außerordentliche Vorträge . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelsschule u. praktischer Curs für Handelsfächer . .	12	7	7	10	11	3	11	3
Französische Sprachschule .	20	9	8	12	8	6	16	7
Englische Sprachschule . .	13	7	3	2	3	2	7	5
Italienische Sprachschule . .	1	—	—	1	—	—	2	1
Höhere Arbeitsschule . . .	8	5	2	6	3	4	7	3
Zeichenschule . . . . .	8	3	2	7	6	8	5	6
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken . . . . .	4	1	1	4	1	2	3	3
Atelier für Musterzeichnen .	5	2	2	3	2	4	2	6
Stickschule . . . . .	2	4	5	8	8	7	4	4
Nähstuben . . . . .	30	35	41	31	29	29	34	21
Schneidereischule . . . . .	11	8	9	5	7	4	17	5
Modistencurs . . . . .	7	2	4	4	4	2	6	—
Frisiercourse . . . . .	3	1	5	2	2	5	7	—
Feinwäschereischule . . . .	10	11	8	8	1	11	14	4
Kochschule . . . . .	3	—	1	1	2	—	3	—
	212	107	106	117	91	121	164	79

## lerinnen wohnten im:

IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	Umgebung Wiens	Unbekannt	Gesamt- zahl
z i r k e													
43	1	—	2	1	2	3	1	—	2	7	1	—	246
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	510	510
14	2	—	—	1	3	2	1	2	6	2	9	—	106
9	—	—	3	2	2	—	3	—	2	1	8	—	116
3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	5	—	52
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
2	—	—	1	—	2	—	1	—	2	—	2	—	48
2	1	—	—	6	—	—	—	—	1	—	—	—	55
2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	25
2	1	—	1	1	1	—	—	—	2	—	1	—	35
2	—	2	2	1	2	1	1	—	2	—	2	—	57
27	8	5	6	3	21	8	12	9	9	8	6	—	372
2	1	—	4	2	2	—	2	4	3	2	4	—	92
—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	34
1	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	30
6	2	—	2	—	2	—	3	1	1	1	4	—	89
2	1	—	2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	19
117	19	8	25	19	37	14	27	19	32	26	42	510	1892

Es kamen in den verschiedenen

	Plätze für unentgeltlichen Unterricht	Plätze mit theilweiser Schulgeld-ermäßigung	Stiftplätze	Stipendien des Ausschusses des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines
	v o m			
Mädchen-Lyceum . . . . .	—	—	1	2
Handelsschule . . . . .	—	45	1	9
Praktischer Cours für Handelsfächer . . . . .	—	—	—	4
Französische Sprachschule . . . . .	—	79	—	3
Englische Sprachschule . . . . .	—	38	—	—
Italienische Sprachschule . . . . .	—	4	—	—
Höhere Arbeitsschule . . . . .	—	—	—	—
Zeichenschule . . . . .	—	14	1	3
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken . . . . .	1	6	1	2
Atelier für Musterzeichnen . . . . .	6	12	—	—
Stickschule . . . . .	4	—	—	1
Nähstuben:				
Handnähen . . . . .	108	—	—	—
Maschinnähen und Wäschezuschneiden . . . . .	76	—	—	—
Course für Handnähen . . . . .	—	—	—	1
Course für Wäschezuschneiden . . . . .	—	—	—	—
Schneidereischule . . . . .	34	5	—	—
Modistencourse . . . . .	—	10	—	—
Frisiercourse . . . . .	—	3	—	—
Feinwäschereischule . . . . .	22	—	—	—
Kochschule . . . . .	6	—	—	—
	257	216	4	25

Schulen zur Vertheilung:

Freiplätze				Wert der				Summe
den Lehrkörper gewidmet der Ersten öst. Sparcassa gewidmet Kaiser Franz Josef-Frei-plätze	Zusammen	theilweisen Schulgeld-ermäßigung	Stiftplätze	Stipendien des Ausschusses	Freiplätze	in Gulden ö. W.		
Wiener Frauen-Erwerb-Vereine								
2 <sup>4</sup>	—	—	7	—	42	90	360	492
—	4	1	60	888	42	260	310	1500
—	—	—	4	—	—	100	—	100
—	—	2	84	1382	—	48	60	1490
—	—	—	38	622	—	—	—	622
—	—	1	5	60	—	—	30	90
—	1	2	3	—	—	—	150	150
—	—	2	20	127	40	100	120	387
—	1	—	11	360	72	90 <sup>4</sup>	120	642 <sup>4</sup>
—	—	—	18	224	—	—	—	224
—	—	—	5	—	—	20	—	20
—	—	—	108	—	—	—	—	—
—	—	—	76	—	—	—	—	—
—	—	1	2	—	—	27	27	54
—	—	1	1	—	—	—	27	27
—	—	—	39	184	—	—	—	184
—	—	—	10	69	—	—	—	69
—	—	—	3	15	—	—	—	15
—	—	—	22	—	—	—	—	—
—	—	—	6	—	—	—	—	—
4	6	10	522	3931	196	735 <sup>4</sup>	1204	6066 <sup>4</sup>

## Vereinsausschuss 1894/95.

Anna von Lucam, Präsidentin und Cassierin,  
 Prisca Bar. Hohenbruck, I. Vicepräsidentin, Buchführerin,  
 Auguste von Littrow - Mauthner, II. Vicepräsidentin,  
 Jeannette von Eitelberger,  
 Emma Harum,  
 Mathilde Jolsdorf,  
 Anastasie Gräfin Kielmansegg, Exc.  
 Sidonie Kohen,  
 Anna Küfferle,  
 Mathilde Lippitt,  
 Anna Prix,  
 Marie Reder,  
 Marie Baronin Riefel,  
 Betti Baronin Stummer-Tavarnok,  
 Ernestine Thorsch,  
 Risa Baronin Vesque-Püttlingen,  
 Karoline Baronin Weiss von Starckenfels,  
 Henriette Wiener von Welten,  
 Leopoldine Winter.

### Ausserordentliche Ausschussdamen:

Sophie von Bruckner, Louise von Gomperz, Mary  
 von Hacker, Marianne Haupt von Hoechstatten,  
 Auguste Latzl, Ida Baronin Minutillo, Helene Baronin  
 Mühlwerth-Gärtner, Sophie Paneth.  
 Secretärin: Mélanie Lefèvre.

### Beiräthe des Vereinsausschusses sind die Herren:

Baron Armand von Dumreicher, Dr. Max Egger,  
 Vincenz Ritter von Miller zu Aichholz, Dr. Alexander  
 Peez.

### Revisoren die Herren:

Vincenz Ritter von Miller zu Aichholz und Sali  
 Schloss.

---



## Gebarungsausweis zur Bilanz

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Vermögensstand (Cap.-Conto) am 31. August 1894 . . . . .	—	—	—	—	—	—	214.546	14
<b>Allgemeine Einnahmen.</b>								
Beiträge von:								
673 ordentlichen Mitgliedern	3.142	50	—	—	—	—	—	—
70 ausserordentl. „	308	20	3.450	70	—	—	—	—
21 Spenden . . . . .	—	—	2.473	—	—	—	—	—
Subvention des k. k. Unterrichts- ministeriums für das Mädchen-Lyceum . . . . .	7.200	—	—	—	—	—	—	—
Subvention des n.-ö. Landtages	500	—	—	—	—	—	—	—
Subvention der Commune Wien	1.000	—	8.700	—	—	—	—	—
Zinsen von Wertpapieren und Depôts . . . . .	—	—	1.999	78	16.623	48	—	—
<b>Einnahmen der Schulen.</b>								
<b>Höhere Arbeitsschule:</b>								
Betriebseinnahmen . . . . .	—	—	2.261	—	—	—	—	—
<b>Feinwäschereischule:</b>								
Betriebseinnahmen . . . . .	—	—	1.002	98	—	—	—	—
<b>Frisiereurs:</b>								
Betriebseinnahmen . . . . .	—	—	218	—	—	—	—	—
<b>Handelsschule:</b>								
Betriebseinnahmen . . . . .	—	—	6.459	—	—	—	—	—
<b>Kochschule:</b>								
Betriebseinnahmen . . . . .	—	—	3.942	96	—	—	—	—
<b>Mädchen-Lyceum:</b>								
Betriebseinnahmen . . . . .	—	—	22.505	—	—	—	—	—
<b>Malatelier:</b>								
Betriebseinnahmen . . . . .	—	—	1.893	—	—	—	—	—
<b>Nähstuben:</b>								
Betriebseinnahmen . . . . .	—	—	13.141	49	—	—	—	—
<b>Schneidereischule:</b>								
Betriebseinnahmen . . . . .	—	—	5.534	36	—	—	—	—
Transport . . . . .	—	—	56.957	79	16.623	48	214.546	14

## vom 31. August 1895.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
<b>Allgemeine Ausgaben.</b>								
Beheizung . . . . .	832	73	—	—	—	—	—	—
Beleuchtung . . . . .	1.649	78	—	—	—	—	—	—
Reinigung . . . . .	1.488	40	—	—	—	—	—	—
Gebäudeerhaltung und Haus- erfordernisse . . . . .	8.099	83	—	—	—	—	—	—
Kanzleierfordernisse . . . . .	1.569	03	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Unterrichts- u. Aus- stellungserfordernisse . . . . .	236	24	—	—	—	—	—	—
Gehalte des Verwaltungsperso- nales . . . . .	4.247	11	—	—	—	—	—	—
Pensionsversicherung . . . . .	1.135	76	—	—	—	—	—	—
Abschreibung vom Vereinshause repartiert auf die Schulen . . . . .	2.000	—	—	—	—	—	—	—
	21.258	88	—	—	—	—	—	—
<b>Ausgaben der Schulen.</b>								
<b>Höhere Arbeitsschule:</b>								
Betriebsauslagen . . . . .	2.954	40	—	—	—	—	—	—
Antheil an den allgem. Ausgaben	1.345	45	4.299	85	—	—	—	—
<b>Feinwäschereischule:</b>								
Betriebsauslagen . . . . .	2.032	30	—	—	—	—	—	—
Antheil an den allgem. Ausgaben	828	54	2.860	84	—	—	—	—
<b>Frisiereurs:</b>								
Betriebsauslagen . . . . .	173	—	—	—	—	—	—	—
Antheil an den allgem. Ausgaben	99	81	272	81	—	—	—	—
<b>Handelsschule:</b>								
Betriebsauslagen . . . . .	5.931	96	—	—	—	—	—	—
Antheil an den allgem. Ausgaben	1.548	90	7.480	86	—	—	—	—
<b>Kochschule:</b>								
Betriebsauslagen . . . . .	4.333	18	—	—	—	—	—	—
Antheil an den allgem. Ausgaben	198	59	4.531	77	—	—	—	—
<b>Mädchen-Lyceum:</b>								
Betriebsauslagen . . . . .	21.473	89	—	—	—	—	—	—
Antheil an den allgem. Ausgaben	7.284	61	28.758	50	—	—	—	—
<b>Malatelier:</b>								
Betriebsauslagen . . . . .	1.810	33	—	—	—	—	—	—
Antheil an den allgem. Ausgaben	1.273	82	3.084	15	—	—	—	—
Transport . . . . .	—	—	51.288	78	—	—	—	—





# Gewinn- und Verlust-Conto.

1893 Aug. 31	fl.	kr.	fl.	kr.	1893 Aug. 31	fl.	kr.	fl.	kr.
An Arbeitsschule . . . . .	2,038	85			Pr. Mitgliederbeiträge . . . . .	8,450	70		
Feinwäschereischule . . . . .	1,857	86			Spenden . . . . .	2,473	—		
Friseur's . . . . .	54	81			Subventionen . . . . .	8,700	—		
Handelschule . . . . .	1,021	86			Zinsen . . . . .	1,999	78		
Kochschule . . . . .	588	81			Wintercourse . . . . .	1,752	71	18,376	19
Mädchen-Lyceum . . . . .	6,253	50							
Matravier . . . . .	1,191	15			Reservefond für Schul- erweiterung . . . . .	—	—	1,654	72
Nähstuben . . . . .	1,581	36							
Schneiderschule . . . . .	347	—							
Sprachschulen . . . . .	890	58							
Stickschule . . . . .	3,285	44							
Zeichenschule . . . . .	979	69	20,030	91					
								20,030	91
			20,030	91					

Revidirt und richtig beunden: Vincenz v. Miller m. p., S. Schloss m. p.

Für den Ausschuss:

Anna v. Lucam m. P.,  
Präsidentin und Cassierin.

Baronin Prisca Hohenbruck m. P.,  
Buchhalterin.



# Spenden und Subventionen

für das Vereinsjahr

vom 1. September 1894 bis 31. August 1895.

## Spenden:

Seine Majestät der Kaiser . . . . .	fl. 200.—
Ihre Majestät die Kaiserin . . . . .	" 50.—
Ihre k. u. k. Hoheit die Frau Kronprinzessin-Witwe Stephanie . . . . .	" 30.—
Seine k. u. k. Hoheit der Herr Erzherzog Albrecht . . . . .	" 20.—
Seine k. u. k. Hoheit der Herr Erzherzog Eugen . . . . .	" 20.—
Erste österr. Sparcassa . . . . .	" 1.000.—
Karl Rath'sche Stiftung . . . . .	" 10.—
Österr.-ung. Bank . . . . .	" 50.—
Union-Bank . . . . .	" 30.—
K. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn . . . . .	" 30.—
K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft . . . . .	" 20.—
Stejskal Franz, Ritter v., Präsident der k. k. Polizei- Direction . . . . .	" 25.—
Kielmansegg Erich, Graf, k. k. Statthalter von Nied.-Österr. "	" 150.—
K. k. priv. Gas-Beleuchtungs-Anstalt der Imperial- Continental-Gas-Association . . . . .	" 200.—
Nied.-österr. Escompte-Gesellschaft . . . . .	" 25.—
K. k. priv. österr. Credit-Anstalt . . . . .	" 30.—
Anglo-österr. Bank . . . . .	" 30.—
Österr. Central-Boden-Credit-Bank . . . . .	" 25.—
Wiener Bank-Verein . . . . .	" 25.—
Von den Erben nach Herrn Wilhelm v. Gutmann . . . . .	" 500.—
Herr Georg Kellermann . . . . .	" 3.—
Summe . . . fl.	2.473.—

## Subventionen:

*) K. k. Ministerium für Cultus und Unterricht . . . . .	fl. 7.200.—
N.-ö. Landtag . . . . .	" 500.—
Commune Wien . . . . .	" 1.000.—
Summe . . . fl.	8.700.—

\*) Die Subvention für das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken konnte erst nach Schluss des Vereinsjahres behoben werden.

# Verzeichnis

der

## Ehrenmitglieder.

- Herr **Arneth Franz**, Ritter v., Dr.
- „ **Beck Anton**, Ritter v., Dr., k. k. Hofrath.
- „ **Beer Adolf**, Dr., Prof., k. k. Hofrath.
- „ **Gersuny Robert**, Dr., Primarius.
- „ **Gottlieb S.**, Kaufmann.
- Frau **Hainisch Marianne**.
- Herr **Hohenbruck Arthur**, Freiherr v., k. k. Hofrath.
- „ **Lucam Carl**, Ritter v., Referent der Ersten österr. Sparcassa.
- „ **Menger Max**, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat.
- „ **Miller zu Aichholz Vincenz**, Ritter v., Industrieller, Mitglied des Herrenhauses.
- „ **Peez Alexander**, Dr., Schriftsteller.
- Frau **Prokesch-Osten-Gossmann Friederike**, Gräfin.
- Herr **Schmidt-Zabiérow Franz**, Freiherr v., Excellenz, Landes-Präsident von Kärnten.
- „ **Spiegl Edgar**, v., Schriftsteller, Dr.
- „ **Storek Josef**, k. k. Hofrath.
- „ **Willmann Otto**, Dr., k. k. Professor.

Beiträge  
der  
ordentlichen Mitglieder  
für das Vereinsjahr  
vom 1. September 1894 bis 31. August 1895.

Abeles Auguste . . . . . fl.	5	Transport fl.	109
Adensamer Angeline . . . . .	3	Baugarten Julie . . . . .	3
Adler Cäcilie . . . . .	3	Beck Anna, Bar., Excell. . . . .	3
Altenberger Marie . . . . .	3	Bell Marie . . . . .	3
Amadei Anna, Gräfin . . . . .	5	Benedict Marianne . . . . .	3
Anderl Marie . . . . .	3	Benesch Anna . . . . .	3
Angely Bertha, v. . . . .	3	Benischko Anna . . . . .	10
Angely Louise, v. . . . .	3	Berger Clara . . . . .	3
Angerer-Bujatti Johanna . . . . .	5	Bergmann Johanna . . . . .	3
Ankert v. Wernstädten Anna . . . . .	3	Bergmann Pauline . . . . .	10
Anthoine Louise, v. . . . .	3	Bernardt Marie, v. . . . .	5
Arneth Emma, v. . . . .	5	Bezecny Karoline, Baronin, Excellenz . . . . .	3
Artaria Anna . . . . .	5	Bettelheim Elise . . . . .	3
Artaria Anguste . . . . .	3	Biach Fanni . . . . .	5
Arthaber Elise, v. . . . .	5	Biedermann Regine, Legat. . . . .	11½
Arthaber Karoline, v. . . . .	3	Biedermann Elisabeth, v. . . . .	3
Ascher-Rosauer Clotilde . . . . .	3	Billroth Christine, v. . . . .	5
Aschkenasy Emma . . . . .	5	Bühl Jacqueline . . . . .	5
Auerhammer Fanni, v. . . . .	3	Bondy Ottilie . . . . .	3
Auspitz Marie . . . . .	5	Bondy Pauline . . . . .	6
Auspitz Mathilde . . . . .	5	Borkenau Sophie, v. . . . .	3
<b>Bab Antonie . . . . .</b>	<b>5</b>	Borkenstein Emilie . . . . .	3
Bach Emilie . . . . .	3	Boschan Antonie, v. . . . .	3
Bacher Bertha . . . . .	3	Boschan Clara, v. . . . .	5
Bacher Julie . . . . .	3	Brants Henriette . . . . .	3
Bachmayer Anna . . . . .	3	Breisky Henriette, v. . . . .	3
Bamberger Anna . . . . .	3	Breisky Louise, v. . . . .	3
Bauer Jeannette . . . . .	5	Breyer Karoline, v. . . . .	3
Baumann Josefine . . . . .	3	Bruckner Sophie, v. . . . .	10
	Transport fl.		235½

Transport fl. 235½	
Brünner Anna . . . . .	3
Brückner Margarethe . . . . .	3
Brunabend Josefa . . . . .	3
Bujatti Jenny . . . . .	3
Bujatti Louise . . . . .	3
Bujatti Marie . . . . .	3
Bujatti Therese . . . . .	5
Buol-Biraghi Clotilde, Bar. . . . .	3
Buschmann Emilie, Baronin . . . . .	5
Buschmann Karoline, Bar. . . . .	3
Buschmann-Giesecke Math., Bar. . . . .	3
<b>Cahn-Speyer Emma . . . . .</b>	<b>10</b>
Call - Hohenbruck Bertha, Baronin . . . . .	3
Caspers Lina . . . . .	5
Chamrath Anna . . . . .	3
Chiari Pauline . . . . .	4
Chlumecky Leop., v., Exc. . . . .	20
Chroback Helene . . . . .	3
Cohn Mathilde . . . . .	5
Cornides von Krempach Albertine . . . . .	3
Crone Ernestine, v. . . . .	5
Czermack Hedwig . . . . .	3
Czernohlawek Pauline . . . . .	3
<b>Dehne Angelika . . . . .</b>	<b>5</b>
Dehne Theresina . . . . .	5
Deiller Anna . . . . .	3
Dengler Elise . . . . .	5
Ditmar Louise . . . . .	20
Dittel Marie, v. . . . .	3
Doblhoff Dora, Baronin . . . . .	3
Doblhoff Marie, Baronin . . . . .	5
Dobrowsky Gabr. . . . .	3
Dollfuss Theresia . . . . .	3
Doppler Mina . . . . .	3
Dormitzer Regine . . . . .	5
Dragowina Gabriele . . . . .	3
Dreher Käthe . . . . .	30
Drexler Adele . . . . .	3
Dub Emma . . . . .	5
Dumba Marie . . . . .	10
Dutschka Malvine, v. . . . .	10
Dzieduszycka Alfonsine, Gräfin, Excellenz . . . . .	10
<b>Ebner Marie, Bar. . . . .</b>	<b>6</b>
Eggerth Josefina . . . . .	10
Eiselsberg Anguste, Bar. . . . .	6

Transport fl. 495½

Transport fl. 495½	
Eisenschitz Ida . . . . .	3
Eitelberger von Edelberg Jeannette . . . . .	10
Elbogen Aline . . . . .	5
Ellissen-Ladenburg J. . . . .	5
Eltz Bertha . . . . .	3
Engel-Pontzen Hermine . . . . .	5
Engel Marianne . . . . .	3
Engerth Anguste, v. . . . .	3
Engländer Emma . . . . .	3
Ephrussi Emilie, v. . . . .	10
Erb Alexandrine, Baronin, Excellenz . . . . .	5
Eschenbacher Marie . . . . .	10
Etrich Marie . . . . .	3
<b>Faber Adele . . . . .</b>	<b>3</b>
Faber Bertha . . . . .	5
Faber Marie . . . . .	3
Faber-Baum Marie . . . . .	3
Felmayer Helene . . . . .	5
Fellner Käthe . . . . .	3
Felsenreich Rosa . . . . .	3
Ferstel Lotte, Baronin . . . . .	5
Figdor Betti . . . . .	5
Figdor Marie . . . . .	5
Firlinger Anna, Baronin . . . . .	5
Fischer Hermine . . . . .	3
Flamm Marie . . . . .	5
Flattich Marie . . . . .	3
Fleischl v. Marxow Ida . . . . .	11
Flesch v. Festau Karoline . . . . .	4
Floch v. Reyhersberg Josefina . . . . .	3
Flori Francisca, v. . . . .	5
Foerster Anguste . . . . .	3
Foltanek Marie . . . . .	3
Foltz Anna . . . . .	3
Fränkel Betti . . . . .	5
Frank Nelly, gb.v. Hornbostel . . . . .	3
Franz Anna . . . . .	3
Fraydenegg v. Monzello Marie . . . . .	3
Freiberg Anna, v. . . . .	3
Friedmann Marie . . . . .	3
Fröhlich Fanni . . . . .	3
Fröhlich Johanna . . . . .	3
Fröschels Emilie . . . . .	3
Frühwirth Karoline . . . . .	5
Fürstenberg Theresia, Land- gräfin, Excellenz . . . . .	5
Fuchs Julie . . . . .	5

Transport fl. 695½

Transport fl. 695½	Transport fl. 919½
Galatti Henriette, v. . . . .	Hager Amalie . . . . .
Geitler Anna . . . . .	Hahn Bertha, v. . . . .
Genotte Adolfine, Baronin . . . . .	Hainisch-Figdor Emilie . . . . .
Gensbauer Sidonie . . . . .	Hainisch Marianne . . . . .
Gerold Bertha, v. . . . .	Hardt Amalie . . . . .
Gersuny Bertha . . . . .	Hardt-Stummer v. Tavarnok
Gersuny Emilie . . . . .	Amalie, Freiin . . . . .
Gerstner Betti . . . . .	Hardt Bertha . . . . .
Geymüller Marie, Baronin . . . . .	Hardt Marie! . . . . .
Gilewska Emilie, v. . . . .	Hardtmuth Mathilde, v. . . . .
Giskra Elise, Bar., Exc. . . . .	Harpke Emma . . . . .
Giuliani-Mamern Euphemie,	Harrassowsky Therese, v. . . . .
v., Excellenz . . . . .	Hartl Amalie . . . . .
Giunio Antonia . . . . .	Hartl Flora . . . . .
Glaser Mina, Bar., Exc. . . . .	Hartl Karoline . . . . .
Glogau Rosa . . . . .	Hartl Marie . . . . .
Göbl Camilla . . . . .	Harum Emma, geb. Freiin
Gögl Antonie . . . . .	v. Ettinghausen . . . . .
Goëss Marie, Gräfin, Exc. . . . .	Hasenörl Gabriele, v. . . . .
Götz Sophie . . . . .	Hasslinger von Hassingen
Goldschmidt Cäcilie . . . . .	Felicie . . . . .
Gomperz-Bettelheim Karo-	Hauffe Mina, v. . . . .
line, v. . . . .	Haupt-Stummer v. Tavarnok
Gomperz Elise . . . . .	Auguste, Freiin . . . . .
Gomperz Louise, v. . . . .	Haupt v. Hoechstatten . . . . .
Gomperz Nelli, v. . . . .	Marianne . . . . .
Gottlieb-Fischhoff Clara . . . . .	Hauser Johanna . . . . .
Gottlieb Albertine . . . . .	Hauser Käthe . . . . .
Goutta Eveline, v. Excellenz	Heidelmaier Helene . . . . .
Grädener-Mayerhofer Irene	Hellbold Therese . . . . .
Gridl Mathilde . . . . .	Hellmann Lina . . . . .
Grimus v. Grimburg Minna	Helm Antonie . . . . .
Gröger Gabriele . . . . .	Henckel v. Donnersmark
Grois Bertha, v. . . . .	Laura, Gräfin . . . . .
Gross Marie . . . . .	Herdle Wilhelmine . . . . .
Gross Therese . . . . .	Herz Henriette . . . . .
Grünbaum Ernestine . . . . .	Herzfeld Lola . . . . .
Grünwald Malwine . . . . .	Hetzer Helene . . . . .
Gülcher Adele . . . . .	Hetzer Marie . . . . .
Gutherz Lisa . . . . .	Heyssler Louise . . . . .
Gutmann Ida, v. . . . .	Hiller Mathilde . . . . .
Gutmann v. Gelse Rosa . . . . .	Hoehenegg Julie, v. . . . .
Gutmann Sophie, v. . . . .	Hochsinger Rosa . . . . .
Haanen Emilie, v. . . . .	Hochstetter Justine, v. . . . .
Haas Cornelie . . . . .	Hofer Albertine, v. . . . .
Haas Marie, v. . . . .	Hoffinger-Herz Henriette, v. . . . .
Hackhofer Christine . . . . .	Hofmannsthal Fanni, v. . . . .
Hackländer Anna, v. . . . .	Hofmannsthal Mina, v. . . . .
Haerdtl Louise, Baronin . . . . .	Hohenbruck Emilie, Baronin
Haerdtl Veronika, Baronin	Hohenbruck Prisca, Baronin
	Hohenlohe Marie, Fürstin . . . . .
Transport fl. 919½	Transport fl. 1109½

## Transport fl. 1109½

Holdorf Anna . . . . .	3
Holluber Betti . . . . .	3
Holzhausen Mary . . . . .	5
Homann Therese . . . . .	3
Hornbostel Antonie, v. . . . .	5
Hornbostel-Magnus Hel., v. . . . .	6
Horowitz Bianca . . . . .	5
Horwitz Clementine . . . . .	5
Hueber Elise, v. . . . .	3
Humbracht Josefine, Baronin . . . . .	5
Hupfeld Paula . . . . .	3
Igler M. . . . .	3
Isbary Jacqueline, Baronin . . . . .	10
Isbary Louise, Baronin . . . . .	5
Jaden Henriette, Baronin . . . . .	3
Jahn Sophie, geb. v. . . . .	
Sichrowsky . . . . .	3
Jarisch Karoline . . . . .	3
Jaschka-Uiblein Anna . . . . .	3
Jellinek Marie . . . . .	5
Joelson Ottilie, v. . . . .	3
Jolsdorf Mathilde . . . . .	10
Jonak v. Freyenwald Marianne . . . . .	3
Kahler Amélie . . . . .	5
Kalmus Marie . . . . .	3
Kallina Anna, v., Excellenz . . . . .	5
Kammerlacher Therese . . . . .	3
Kanitz Therese, v. . . . .	5
Kapsamer Rosalie . . . . .	3
Karajan Henriette, v. . . . .	5
Kareis Sidonie, v. . . . .	3
Karpeles Emma . . . . .	10
Kasche Clara, geb. Winkler . . . . .	
v. Forazest . . . . .	3
Keil Anna . . . . .	10
Kern-Pontzen Clementine . . . . .	3
Ketzer v. Lipótz Irma . . . . .	5
Kielmansegg Anastasie, . . . . .	
Gräfin, Excellenz . . . . .	5
Kinsky-Liechtenstein, Fürstin . . . . .	10
Kinsky-Wilczek Elisabeth, . . . . .	
Gräfin . . . . .	3
Kinsky-Wilczek Marie, Gräfin . . . . .	5
Klein Lina . . . . .	4
Klinger Charlotte . . . . .	5
Klinkosch Elise . . . . .	5
Kluger Anna . . . . .	3
Knoll Louise . . . . .	5

## Transport fl. 1314½

## Transport fl. 1314½

Koch Eugenie . . . . .	3
Köchert Amalie . . . . .	3
Königswarter Charlotte, Bar. . . . .	10
Körner Marie . . . . .	3
Kohen Sidonie . . . . .	7
Kohn Camilla . . . . .	5
Kohn Louise . . . . .	5
Kohnberger Emilie . . . . .	5
Kolbe Amélie . . . . .	3
Kollonitz Elise, Gräfin . . . . .	3
Komarek Betti . . . . .	3
Konradsheim Marianne, Bar. . . . .	3
Kornhuber Hermine . . . . .	3
Kralik Louise . . . . .	10
Krickl Therese . . . . .	3
Kriesche Ella . . . . .	20
Küfferle Anna . . . . .	5
Küfferle Aranka . . . . .	5
Kuffler Louise . . . . .	3
Kuffner Nanette, v. . . . .	3
Kunn Eveline . . . . .	3
Kunwald Emma . . . . .	5
Kunzek Marie, v. . . . .	3
Kupelwieser Bertha . . . . .	10
Kuschel Clementine . . . . .	3
Lachnit Hermine . . . . .	3
Lackner Helene . . . . .	3
Ladenbauer Johanna . . . . .	3
Landauer Bertha . . . . .	3
Lang Ella, v. . . . .	3
Latzel Auguste . . . . .	10
Latzel Emmy . . . . .	5
Latzel Wali . . . . .	5
Lauer Hermine . . . . .	3
Lederer-Trattner Gabriele, . . . . .	
Baronin . . . . .	3
Lefèvre Camilla . . . . .	3
Leibenfrost Katharina . . . . .	3
Leistler Emilie . . . . .	3
Leitenberger Hermine, v. . . . .	5
Leitenberger Helene, Bar. . . . .	25
Lenk-Wolfsberg Eveline, v. . . . .	3
Léon Hermine, v. . . . .	3
Léon Nina, v. . . . .	3
Leyritz Sidonie, v. . . . .	4
Lieben-Todesco Anna, Bar. . . . .	10
Liebig Leopoldine, Baronin . . . . .	10
Liechtenstein Fanni, Fürstin . . . . .	3
Liechtenstein Alfr., Fürstin . . . . .	5
Liegenfeld Marie . . . . .	5

## Transport fl. 1569½



Transport fl. 1569 $\frac{1}{2}$ 

Lichtenfels Karoline, v. . . . .	5
Lichtenfels Karoline, v. . . . .	3
Lilienau Marie, Baronin . . . . .	3
Lindenthal Bertha . . . . .	3
Lindheim Clarisse, v. . . . .	5
Lindheim Mathilde, v. . . . .	4
Lippitt Mathilde, geb. v. Miller zu Aichholz . . . . .	20
Litzelhofen Julie, v. . . . .	3
Littrow-Mauthner Auguste, v., . . . . .	10
Littrow Ida, v. . . . .	3
Löhner Natalie, v. . . . .	3
Löwenbach Pauline . . . . .	3
Löwenthal Anka, Baronin . . . . .	5
Lothringer Amalie . . . . .	5
Lott Auguste . . . . .	5
Lott Elwine . . . . .	3
Lott Hermenegilde . . . . .	3
Lott Marie . . . . .	3
Lucam Anna, v. . . . .	10
Lucam Marie, v. . . . .	3
Luksch Anna . . . . .	5
Lützwow Linda, v. . . . .	3
Lützwow Therese, Baronin . . . . .	3
<b>Marbach</b> Angela . . . . .	10
Marbach Rosa . . . . .	10
Marchet Emmy, geb. Baronin Hohenbruck . . . . .	3
Maresch-Ambrož Nelly . . . . .	3
Margulies Anna . . . . .	5
Marschall Josefine . . . . .	4
Mauthner v. Mauthstein Josefine . . . . .	6
Mauthner-Weiss Helene, v. . . . .	5
Mauthner Malvine . . . . .	5
Mautner v. Markhof Edithe . . . . .	10
Mautner v. Markhof Marie . . . . .	10
Mayer Auguste . . . . .	3
Mayer v. Alsó-Russbach Aug. Mayer Natalie . . . . .	3
Mayer Therese . . . . .	3
Mayer v. Gunthof Rosa . . . . .	3
Mayr Therese . . . . .	10
Mayr v. Melnhof Mathilde, Baronin . . . . .	10
Menger Marie . . . . .	5
Merkl v. Reinsee Leonore, Baronin . . . . .	3
Merz Auguste . . . . .	3

Transport fl. 1799 $\frac{1}{2}$ Transport fl. 1799 $\frac{1}{2}$ 

Meyersberg Ernestine . . . . .	3
Miller zu Aichholz Gabriele v. . . . .	3
Miller zu Aichholz Julie v. . . . .	10
Miller zu Aichholz Olga v. . . . .	10
Miller zu Aichholz Sophie v. . . . .	10
Minutillo Ida, Baronin . . . . .	3
Mitlacher Marie . . . . .	5
Mittag v. Lenkheym Joh. . . . .	5
Mitis Marie, Baronin, jun. . . . .	3
Mitis Marie, Baronin . . . . .	3
Mitscha v. Mährheim Paula . . . . .	5
Moll Marie . . . . .	5
Moldenhauer Eugenie . . . . .	3
Moor Leontine . . . . .	3
Mühlwerth-Gärtner Helene, Freiin v. . . . .	5
Mustatza Anna, Baronin . . . . .	3
<b>Nadherny</b> Friederike, Bar. . . . .	3
Nadherny Pauline . . . . .	3
Nagl Marie Karoline . . . . .	3
Najmayer Marie, v. . . . .	5
Nemes Gabriele, Gräfin . . . . .	3
Neuber Marie . . . . .	5
Neufeld Emma . . . . .	5
Neumann Helene, v. . . . .	3
Neumann Leopoldine, v. . . . .	3
Neumann-Riek, Leopoldine . . . . .	3
Neumayer Anna . . . . .	3
Neuwall Karoline, Baronin . . . . .	3
Nirenstein Elise . . . . .	5
Nitta Elise, v. . . . .	3
Nowotny Leopoldine . . . . .	3
<b>Obermüller</b> Louise . . . . .	3
Obersteiner Virginie . . . . .	5
Ofenheim Sophie, v. . . . .	10
Oppenheim Jella, Freiin v., geb. Freiin von Todesco . . . . .	10
Oppolzer Célestine, v. . . . .	5
Ornstein Rosa . . . . .	3
Oser Betti . . . . .	3
Oser-Wittgenstein Josefine . . . . .	5
Ostertag Clara . . . . .	3
Ottenthal Josefine, v. . . . .	3
Otto Mina . . . . .	3
<b>Pacher</b> Mathilde, v., geb. Baronin Hohenbruck . . . . .	3
Paneth Sophie . . . . .	5
Pann Marie . . . . .	3

Transport fl. 1995 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 1995½	Transport fl. 2200½		
Pauls Elise . . . . .	5	Reinhardt Ludmilla . . . . .	3
Pechkranz Eleonore . . . . .	3	Reitlinger Clotilde . . . . .	3
Pechwill Eugenie . . . . .	3	Reitzes Pauline . . . . .	5
Pfeiffer Emilie, v. . . . .	10	Rettich Bertha, Edle v. . . . .	5
Pflaum Francisca . . . . .	10	Ried Louise . . . . .	5
Philippsberg Marie, Bar. . . . .	5	Riefel Marie, Baronin . . . . .	5
Pitha Emilie, Baronin . . . . .	3	Riegl Anna . . . . .	5
Plappart Fanni, Baronin . . . . .	3	Rieser Therese . . . . .	5
Pözl-Mayrhofer Ludovika . . . . .	5	Rindskopf Charlotte . . . . .	3
Pokorny Emma . . . . .	5	Rint Antonie . . . . .	3
Pokorny Leopoldine . . . . .	3	Ripp Math., v. . . . .	3
Polaczek Selma . . . . .	3	Roeder Louise . . . . .	3
Pollak Emma . . . . .	3	Rogge Isabella . . . . .	5
Pollak-Kafka Jenni . . . . .	3	Rohonzy Silvia, v., geb. v. Schmerling . . . . .	3
Pollak Regine . . . . .	5	Rollinger Johanna . . . . .	3
Pongratz Marie, v. . . . .	5	Romako Maja, v. . . . .	3
Pontzen Fanni . . . . .	3	Rosauer Mathilde . . . . .	3
Popp Mathilde, Baronin . . . . .	3	Rossi-Pisko Katharine . . . . .	3
Poschacher Louise . . . . .	5	Rosswinkler Pauline . . . . .	3
Poschacher Edle v. Arels- höh Pauline . . . . .	5	Rüdt-Collenberg Anna, Freiin v. . . . .	3
Pranter Marie . . . . .	3	<b>S</b> ääf v. Norden Francisca . . . . .	3
Presl Anna . . . . .	10	Salcher Clementine . . . . .	5
Pretis Alexandra, Baronin . . . . .	5	Salzer Ida . . . . .	3
Pretis Marie, Bar., Excell. . . . .	3	Samson Philippine . . . . .	3
Pringsheim Sophie . . . . .	10	Sauerländer Bertha . . . . .	6
Prix Anna . . . . .	10	Sauerländer Emilie . . . . .	3
Przibram-Schey Charlotte, Baronin . . . . .	3	Scala-Voigt Ida, v. . . . .	3
Przibram Gabriele . . . . .	3	Scharinger Louise, v. . . . .	3
Puthon-Mayer, Baronin . . . . .	3	Scharmitzer Serafine, v. . . . .	3
<b>Q</b> uittner Sophie . . . . .	5	Scharschmidt Pauline, Bar. . . . .	13
<b>R</b> abel Bertha . . . . .	3	Schaup Amélie, v. . . . .	5
Rabl Rosine . . . . .	5	Scheid Hermine . . . . .	5
Raffelsberger Emma . . . . .	3	Schenk Johanna, v. . . . .	10
Rassmann Marie . . . . .	4	Schenk Marie . . . . .	3
Rasumoffsky Marie, Gräfin, geb. Wiener v. Welten . . . . .	3	Schey Eveline, Baronin . . . . .	3
Rath Mathilde . . . . .	3	Schey Hermine, Baronin . . . . .	5
Ratz Käthe . . . . .	4	Schey Julie, Baronin . . . . .	5
Rechnitz Sabine . . . . .	3	Schiedt Marie . . . . .	3
Reder Marie . . . . .	5	Schiff Friederike . . . . .	5
Reder v. Schellmann Mina . . . . .	5	Schiff Rosa . . . . .	5
Regenhart Sophie . . . . .	3	Schiffmann Louise . . . . .	3
Reich Hedwig, v. . . . .	3	Schindler Mary . . . . .	3
Reich Mathilde, v. . . . .	5	Schloss Sali . . . . .	5
Reichert Mathilde . . . . .	3	Schlosser Katharine . . . . .	3
Reichert Mina . . . . .	3	Schluck-Hartl Emilie . . . . .	3
Reichle Elisabeth . . . . .	5	Schluderer Betti, Edle v. Traunbruck . . . . .	5
		Schmarda Marie v., Exc. . . . .	5
Transport fl. 2200½		Transport fl. 2395½	

Transport fl. 2395 $\frac{1}{2}$ 

Schmidt Amalie . . . . .	3
Schmidt-Pontzen Charlotte	3
Schmidt von Zabierow Ida Freiin, Excellenz . . . . .	5
Schmitt Clementine . . . . .	3
Schnapper Emilie, v. . . . .	3
Schnapper Marie, v. . . . .	5
Schnapper Josefine, v. . . . .	5
Schneck Jeannette . . . . .	3
Schneider Therese . . . . .	3
Schneller Pauline, v. . . . .	3
Schoeller Marianne, v. . . . .	10
Schoeller Paula, v. . . . .	5
Schönn Sophie . . . . .	3
Schörner Bianca . . . . .	3
Scholz Louise . . . . .	3
Schopp Adele . . . . .	3
Schreiber Elise, v. . . . .	10
Schreiber Emma, v. . . . .	5
Schrötter v. Kristelli Ant. .	5
Schrötter v. Kristelli Lina	5
Schulz Leontine . . . . .	3
Schurda Therese, Baronin .	3
Schwab Fanni . . . . .	5
Schwab Mathilde, v. . . . .	5
Schwarz-Kockerle Clement.	3
Schwarz v. Mohrenstern A.	3
Schwarzenberg Ida, Fürstin	20
Schweickhardt Lili . . . . .	3
Schweigl Gisela . . . . .	5
Schweinburg Thekla . . . . .	3
Seegen Hermine . . . . .	5
Seeling Gabriele . . . . .	3
Seidler Mathilde, Baronin .	5
Seldern Anna, Gräfin, geb. Wiener v. Welten . . . . .	5
Seligmann Emilie . . . . .	3
Seutter Emma, v. . . . .	3
Seybel Aline . . . . .	5
Seybel Gertrude . . . . .	10
Sicard Auguste . . . . .	3
Sickenberg Josefine . . . . .	5
Siegel Rosa . . . . .	5
Sizzo-Noris Marie, Gräfin .	5
Skene Auguste, v. . . . .	5
Sommaruga Sidonie, Bar. .	3
Sonnleithner Julie, v. . . . .	5
Spangen-Podstatzky, Gräfin	3
Speyer Nanni . . . . .	4
Spillmann Josefine, v. . . . .	3
Spina Christine . . . . .	5

Transport fl. 2621 $\frac{1}{2}$ Transport fl. 2621 $\frac{1}{2}$ 

Spitzer Ernestine . . . . .	5
Spohn Sylvia . . . . .	3
Sporn Anna . . . . .	5
Sprenger Katharina . . . . .	3
Stadler Louise . . . . .	10
Stalitz-Valrisano Marie, v.	3
Steinbach Mathilde . . . . .	3
Steiner Rosa . . . . .	3
Stern Sarah, v. . . . .	3
Stern Theresia, v. . . . .	3
Studel Friederike . . . . .	5
Stiebitz Henriette . . . . .	5
Stift Leopoldine . . . . .	3
Stöger Therese . . . . .	3
Storck Charlotte . . . . .	5
Straschiripka Louise, v. . . .	3
Streicher Friederike . . . . .	3
Strisower Friederike . . . . .	5
Strohschneider Cäcilie . . . .	3
Stummer v. Tavnarnok Aug., Freiin . . . . .	5
Stummer v. Tavnarnok Betti, Freiin . . . . .	15
Sturany Betti . . . . .	3
Sturm Sophie . . . . .	5
Sutor-Hinterleithner Kath.	10
Szontágh Leopoldine . . . . .	3
<b>Tegazzini Henriette . . . . .</b>	<b>3</b>
Teltscher Emilie . . . . .	10
Thavonat Anna, Baronin . . . .	3
Theimer Camilla . . . . .	3
Theuer Helene . . . . .	5
Thonet Amalie . . . . .	10
Thonet Gertrude . . . . .	10
Thorsch Anna . . . . .	10
Thorsch Ernestine . . . . .	10
Thurn Sophie, Gräfin . . . . .	10
Tinti Mathilde, Baronin . . . .	3
Todesco Sophie, Baronin . . . .	10
Topoli Sophie . . . . .	3
Trebitsch Amalie, v. . . . .	3
Tschermak Hermine . . . . .	3
<b>Unger Emmi, Excellenz, geb., Baronin Schey . . . . .</b>	<b>20</b>
<b>Vesque v. Püttlingen Risa, Baronin . . . . .</b>	<b>3</b>
<b>Vivenot-Thewald Gerta, v. . . .</b>	<b>3</b>

Transport fl. 2858 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 2858½	
Voigt Marie . . . . .	3
Volpini de Maestry M. L. .	3
<b>Wagemann Adele . . . . .</b>	<b>5</b>
Wagner Antonia . . . . .	3
Wagner Clementine, v. . . .	5
Wagner Marie . . . . .	3
Wagner Serafine . . . . .	3
Wahrmann Emma . . . . .	3
Wald-Reitzes Eugenie . . . .	3
Waldstein Hermine, v. . . .	3
Wasserburger Nina . . . . .	3
Wattek Ella, v., Excellenz	3
Weber v. Ebenhof, Isabella, Baronin . . . . .	3
Wehli Leop., Baronin, Excell.	5
Weidele Betti . . . . .	3
Weidinger Hedwig . . . . .	3
Weinlechner Leopoldine . . .	3
Weinrank Mathilde . . . . .	5
Weisenfeld v. Weisach Jean- nette . . . . .	5
Weishappel Clementine . . .	3
Weiss-Fenzl Adelinde . . . .	3
Weiss v. Starkenfels Karoline, Baronin . . . . .	5
Weiss Emilie . . . . .	3
Weiss Helene . . . . .	15
Weiss Leopoldine . . . . .	5
Weiss Modesta, v. . . . .	5
Weiss v. Wellenstein Wanda .	3
Weissweiler-Morpurgo . . . .	3
Wertheimstein Francisca, v.	3
Westenholz Math., Baronin, geb. v. Miller zu Aichholz	5
Westermayer Therese, Bar.	5
Whyatt Sarah . . . . .	3

Transport fl. 2986½

Transport fl. 2986½	
Wiedemann v. Warnhelm Bernhardine . . . . .	5
Wiener v. Welten Henriette	25
Wiesenburg Mina . . . . .	3
Wiesenburg Sophie . . . . .	5
Wieser Therese . . . . .	3
Wilczek Emma, Gräfin, Excell.	5
Wilczek Lucietta, Gräfin . . .	3
Willner Marie . . . . .	3
Winter Leopoldine . . . . .	5
Winter Wilhelmine . . . . .	5
Winterstein Gabriele, Bar.	5
Wittelshöfer Bertha . . . . .	3
Wittgenstein Justine, . . . .	5
Wittgenstein Leopoldine . . .	5
Wittgenstein Marie. . . . .	3
Wodianer Emma . . . . .	10
Wögerer A., geb. v. Wirkner	3
Wögerer Karoline . . . . .	3
Wüfler Josefine . . . . .	3
Wolf Johanna . . . . .	3
Wollheim Helene . . . . .	5
Wrchowsky Helene, v. . . . .	5
Wüste Anna, v. . . . .	3
Wüste Louise, v. . . . .	3
Wustl Louise . . . . .	5
<b>Zappert Henriette . . . . .</b>	<b>3</b>
Zenetti Fanni, v. . . . .	3
Zephireska Pauline . . . . .	3
Ziegler Therese . . . . .	5
Ziffer Karoline . . . . .	3
Zimmermann v. Göllheim, Emma . . . . .	3
Zöllner Marie . . . . .	5
Zumbusch Antonie . . . . .	5

Summe fl. 3142½

# Beiträge

der

## ausserordentlichen Mitglieder

für das Vereinsjahr

vom 1. September 1894 bis 31. August 1895.

<p><b>Arenberg</b> Josef, Fürst . fl. 10</p> <p><b>Arneht</b> Alfred, Ritter v., k. k. Hofrath, wirkl. Geh. Rath, Herrenhaus-Mitglied . . . 5</p> <p><b>Arneht</b> Franz, Ritter v., Dr. Ascher Adolf, Ritter v., k. k. Hofrath . . . . . 3</p> <p><b>Banhans</b> Anton, Dr., k. k. wirkl. Geh. Rath . . . . 5</p> <p><b>Baumgarten</b> Moriz, Gutsbesitzer . . . . . 5</p> <p><b>Berl</b> David . . . . . 5</p> <p><b>Charwat</b> Anna . . . . . 2</p> <p><b>Dimmel</b> Franz, Kaufmann . 3</p> <p><b>Egger</b> Alfred, Apotheker . . 3</p> <p><b>Fellner</b> Agnes . . . . . 1</p> <p><b>Figdor</b> Gustav, Großhändler 3</p> <p><b>Fischer</b> Colbrie Bertha . . . 1</p> <p><b>Frankl</b> Laura . . . . . 2</p> <p><b>Frappart</b> Michael, Dr. . . . . 3</p> <p><b>Fürth</b> Adele . . . . . 2</p> <p><b>Gomperz</b> Theodor, Dr., k. k. Universitäts-Professor . . 5</p> <p><b>Gröber</b> Julie . . . . . 2</p>	<p style="text-align: right;">Transport fl. 65</p> <p><b>Haas</b> Philipp, Ritter v. . . . 5</p> <p><b>Hasard</b> Anna, v. . . . . 1</p> <p><b>Hasenörl</b> Victor, v., Dr., Hof- und Gerichtsadvocat . . . 1</p> <p><b>Haupt</b> v. Hœchstatten Franz, Consul . . . . . 5</p> <p><b>Haupt</b> v. Hœchstatten Josef 3</p> <p><b>Hecher</b> Gustav, Dr. . . . . 3</p> <p><b>Jagnsic</b> Siegmund, Edler v. 2</p> <p><b>Janschky</b> Josef . . . . . 5</p> <p><b>Joly</b> Pauline . . . . . 2</p> <p><b>Jolsdorf</b> Gottfried, Haupt-Cassier a. D. . . . . 5</p> <p><b>Kinsky</b> Ferdinand, Fürst zu, k. k. wirkl. Geh. Rath, Mitglied des Herrenhauses . 10</p> <p><b>Klang-Egger</b> Rudolf, Director der Lebensversicherungs-Anstalt „Janus“ . . . . . 5</p> <p><b>Kranner</b> Ant. Sohn, k. k. Hof-Leinwaren-Lieferant . . 10</p> <p><b>Lanckoronski-Brzezie</b> Karl, Graf, k. k. wirkl. Geh. Rath, Mitglied des Herrenhauses, Curator des öster. Museums für Kunst und Industrie . . 5</p> <p><b>Landauer</b> Georg . . . . . 10</p> <p style="text-align: right;">Transport fl. 137</p>
Transport fl. 65	

	Transport fl. 137
Lewinsky Josef, k. k. Hof- schauspieler . . . . .	1
Lichtenstein Karl, Rudolf, Fürst zu, k. u. k. Oberst- lieutenant . . . . .	10
Lippman Eduard, Dr., k. k. Universitäts-Prof., Privat- Docent an der technischen Hochschule . . . . .	3
Lobmeyr Ludwig, k. u. k. Hof- Glaswarenfabrikant, Mit- glied des Herrenhauses . . . . .	10
Lucam Karl, Ritter v., Referent der Ersten österr. Sparcassa . . . . .	10
Lucam Wilhelm, Ritter v., Generalsecretär der Öster- ungar. Bank i. P. . . . .	5
<b>Marchet Gustav, Dr., k. k.</b> Professor an der Hoch- schule für Bodencultur . . . . .	2
Mauthner Ritter v. Mauth- stein Wilhelm . . . . .	5
Miller Ritter zu Aichholz Eugen v. . . . .	5
Miller Ritter zu Aichholz Fr. v.	5
Miller Ritter zu Aichholz, Vincenz, v., Herrenhaus- Mitglied . . . . .	10
Mohr - Hainisch Hermann, Procuraführer . . . . .	5
Musil Emilie . . . . .	1
<b>Niebauer Anton, Baron, k. k.</b> Sectionschef . . . . .	2
<b>Pachner v. Eggenstorf Ant.,</b> Freiherr, k. k. Hofrath . . . . .	3
	Transport fl. 214

	Transport fl. 214
Plohn S., Dr. . . . .	3
Plutzer Ernst, Dr. Hof- und Gerichtsadvoeat . . . . .	3
Pokorny Eduard, Dr., Hof- und Gerichtsadvoeat . . . . .	4
<b>Roth Felix, Dr. . . . .</b>	4 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>
Roth Jean . . . . .	5
<b>Schleppnik Gabriele . . . . .</b>	1
Schoeller Paul, Ritter v. . . . .	5
Schwartz v. Meiller Ed., Frei- herr . . . . .	3
Spindler Emma, v. . . . .	1
Stricker Salomon, Dr., k. k. Universitäts-Professor . . . . .	2
<b>Tennenbaum Ludwig, Dr. . . . .</b>	3
Thomann Wilh., Edler v. . . . .	10
<b>Voigt Gustav . . . . .</b>	5
Voigt Karl sen. . . . .	5
<b>Wahlberg Wilhelm, Dr., k. k.</b> Hofrath und Universitäts- Professor . . . . .	5
Wallishauser J. B., k. u. k. Hof-Buchdrucker, kais. Rath Handelskammerrath, beeid. Schätzungs-Commissär . . . . .	3
Weissel Lucie . . . . .	1
Wetzler Bernh., Kaufmann . . . . .	5
Wiener Kaufmänn. Gremium . . . . .	10
Wilhelm Eduard, Dr., Hof- und Gerichtsadvoeat . . . . .	3
Winter Josef, Großhändler . . . . .	10
Winter Richard . . . . .	3
	Summe fl. 308 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>

## Nachweis

über die

Legate und Widmungen, welche dem Vereine seit seinem Bestande zugegangen sind.

Von einem Ungenannten Papierrente im Nominalbetrage von . fl.	3.100
Von den Erben nach Herrn von Miller zu Aichholz Papierrente im Nominalbetrage von . . . . .	500
Von den Erben nach Herrn Baron Königswarter Papierrente im Nominalbetrage von . . . . .	2.000
Von Herrn B. H. Goldschmidt in Frankfurt Papierrente im Nominalbetrage von . . . . .	2.000
Von Herrn L. Altmann Papierrente im Nominalbetrage von . . . .	100
Von Frau A. Koppel Papierrente im Nominalbetrage von . . . . .	250
Von Herrn S. Löwy (Legat) Papierrente im Nominalbetrage von . . .	1.000
Von den Erben nach Frau Therese Auspitz Papierrente im Nominalbetrage von . . . . .	1.000
Von Frau v. Waschitz Papierrente im Nominalbetrage von . . . . .	300
Von Herrn Roth Papierrente im Nominalbetrage von . . . . .	100
Von Frl. v. Lenkey (Legat) 2 St. Bankactien im Nominalbetrage von . .	1.200
Von den Erben nach Frau Regine Biedermann eine Actie der Elisabeth-Westbahn im Nominalbetrage von . . . . .	200
Von den Erben nach Anselm Freiherrn v. Rothschild . . . . .	3.000
Von Herrn v. Ladenburg (Legat) . . . . .	2.000
Von Frau Elise Gomperz und Frl. v. Sichrowsky . . . . .	150
Von Frau Louise Beyfuss und Herrn Dr. Jacques . . . . .	100
Von Frau Louise Kenyon (Legat) . . . . .	1.756
Von Frau Gabriele v. Neuwall (Legat) . . . . .	500
Von den Erben nach Frl. Euphemie v. Kudriafsky Papierrente im Nominalbetrage von . . . . .	100
Von Herrn August Ritter v. Schwendenwein (Legat) . . . . .	500
Von den Erben nach Herrn Eduard Wiener R. v. Welten . . . . .	1.000
Von den Herren Emil und Gustav Koppel Papierrente im Nominalwerte von . . . . .	500
Von Herrn Dr. J. E. Pollak (Legat) . . . . .	100
Von Frau Dr. Passauer nach Herrn Ignaz Leidesdorf . . . . .	100
Von Frau Mathilde Lippitt und ihren Kindern zum Andenken an Herrn G. W. Lippitt . . . . .	1.000
Von Frau Johanna Angerer-Bujatti ein Salzburger Los . . . . .	20
Von Herrn Salomon Kohnberger dem Schulerweiterungsfonde fl. 500 Notenrente . . . . .	500
Von den Erben nach Herrn Moritz Baron Königswarter . . . . .	1.000
Von den Erben nach Herrn Wilhelm v. Gutmann . . . . .	500

## INHALT.

	Seite
Rechenschafts-Bericht, allgemeiner Theil . . . . .	3
Die Schulen des Vereines:	
Mädchen-Lyceum . . . . .	14
Wintercourse . . . . .	15
Handelsschule . . . . .	16
Sprachschulen . . . . .	17
Höhere Arbeitsschule . . . . .	19
Zeichenschule und Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	20
Atelier für Musterzeichnen und die Stickschule . . . . .	22
Nähstuben . . . . .	24
Schneidereischule . . . . .	25
Modistencourse . . . . .	26
Frisiercourse . . . . .	27
Feinwäschereischule . . . . .	27
Kochschule . . . . .	28
Statistik der Schulen . . . . .	30
Ausschuss . . . . .	44
Gebarungsausweis zur Bilanz . . . . .	46
Gewinn- und Verlust-Conto . . . . .	50
Bilanz-Conto . . . . .	51
Capital-Conto . . . . .	51
Spenden und Subventionen . . . . .	52
Verzeichnis der Ehrenmitglieder . . . . .	53
Beiträge der ordentlichen Mitglieder . . . . .	54
Beiträge der ausserordentlichen Mitglieder . . . . .	62
Nachweis über Legate und Widmungen . . . . .	64



INHALT

Rechnschafts-Bericht, allgemeiner Teil . . . . . 1

Die Schulen des Vereins: . . . . .

Mädchen-Turnen . . . . . 14

Waisentum . . . . . 16

Handarbeits- . . . . . 16

Sparschule . . . . . 17

Höhere Lehrschule . . . . . 19

Nachschule und Aeltern für Ausgewählte Mitglieder . . . . . 20

Atlas für Klassenarbeiten und die Stickerie . . . . . 22

Karten . . . . . 24

Schreibschule . . . . . 25

Musikschule . . . . . 26

Erziehungs- . . . . . 27

Heimkinderheim . . . . . 27

Kochschule . . . . . 28

Statistik der Schulen . . . . . 30

Ausschuss . . . . . 44

Gebäudeausweis zur Bilanz . . . . . 46

Einnahme und Verlust-Conto . . . . . 49

Bilanz-Conto . . . . . 51

Capital-Conto . . . . . 51

Spenden und Subventionen . . . . . 52

Vergleich der Ehrenmitglieder . . . . . 52

Beiträge der ordentlichen Mitglieder . . . . . 54

Beiträge der ausserordentlichen Mitglieder . . . . . 55

Nachweis über Legate und Widmungen . . . . . 56